

Die Bibel

oder die ganze

Heilige Schrift

des

Alten und Neuen Testaments,

nach der deutschen Uebersetzung

Dr. Martin Luthers.

Cöln 1880.

Gedruckt für die britische und ausländische Bibelgesellschaft.

Depot in Berlin: S. W. Wilhelmstraße Nr. 33.
Depot in Frankfurt am Main: Hochstraße Nr. 17.
Depot in Cöln: Rubensstraße Nr. 18.

26. Es ist kein Gott, als der Gott der Gerechten. * Der im Himmel sitzt, der sei deine Hülfe, und deß Herrlichkeit in Wolken ist. * Jer. 57, 15.

27. Das ist die Wohnung Gottes von Anfang, und unter den Armen ewiglich. Und er wird vor dir her deinen Feind austreiben, und sagen: Sei vertilget!

28. Israel * wird sicher allein wohnen; der Brunnen Jakobs wird sein auf dem Lande, da Korn und Most ist, dazu sein Himmel wird mit Thau triesen. * Jer. 23, 6.

29. Wohl dir, Israel, wer ist dir gleich? O Volk, daß du durch den Herrn selig wirst, der deiner Hülfe Schild, und das Schwert deines Sieges ist. * Deinen Feinden wirds fehlen, aber du wirst auf ihrer Höhe einher treten. * Ps. 66, 3.

Das 34. Capitel.

Moses Tod, und was darauf erfolgt.

Und Mose ging von dem Gesilde der Moabiter auf den Berg Nebo, auf die Spitze des Gebirges Pisga, gegen Jericho über. Und der Herr * zeigte ihm das ganze Land Gilead, bis gen Dan, * c. 3, 27.

2. Und das ganze Naphthali, und das Land Ephraim und Manasse, und das ganze Land Juda, bis an das äußerste Meer,

3. Und gegen Mittag, und die Gegend der Breite Jerichos, der * Palmenstadt, bis gen Zoar. * Richt. 1, 16. u. 3, 13.

4. Und der Herr sprach zu ihm: Dies ist das Land, das ich * Abraham, Isaak und Jakob geschworen habe, und gesagt: Ich

will es deinem Samen geben. Du hast es mit deinen Augen gesehen, aber † du sollst nicht hinüber gehen. * 1 Mos. 12, 7. † 4 Mos. 20, 12.

5. Also * starb Mose, der Knecht des Herrn, daselbst im Lande der Moabiter, nach dem Wort des Herrn. * c. 32, 50.

6. Und er * begrub ihn im Thal, im Lande der Moabiter, gegen dem Hause Beors. Und hat Niemand sein Grab erfahren, bis auf diesen heutigen Tag. * Jud. v. 9.

7. Und Mose war hundert und zwanzig Jahre alt, da er starb. Seine Augen waren nicht dunkel geworden, * und seine Kraft war nicht verfallen. * Jos. 14, 11.

8. Und die Kinder Israels beweinten Mose im Gesilde der Moabiter * dreißig Tage. Und wurden vollendet die Tage des Weinens und Klagens über Mose. * 4 Mos. 20, 29.

9. * Josua aber, der Sohn Nuns, ward erfüllet mit dem Geist der Weisheit; denn Mose hatte seine Hände auf ihn gelegt. Und die Kinder Israels gehorchten ihm, und thaten, wie der Herr Mose geboten hatte. * 4 Mos. 27, 18.

10. Und es stand hinfort kein Prophet in Israel auf, wie Mose, den der Herr erkannt hätte * von Angesicht zu Angesicht, * 2 Mos. 33, 11.

11. Zu allerlei Zeichen und Wundern, dazu ihn der Herr sandte, daß er sie thäte in Egyptenland, an Pharao und an allen seinen Knechten, und an allem seinem Lande,

12. Und zu aller dieser mächtigen Hand und großen Gesichten, die Mose that vor den Augen des ganzen Israels.

Das Buch Josua.

Das 1. Capitel.

Josua wird in seinem Beruf gestärket.

Nach dem Tode Moses, des Knechtes des Herrn, sprach der Herr zu Josua, dem Sohne Nuns, Moses Diener:

2. Mein Knecht Mose ist * gestorben; so mache dich nun auf, und ziehe über diesen Jordan, du und dies ganze Volk, in das Land, das ich ihnen, den Kindern Israels, gegeben habe. * 5 Mos. 34, 5.

3. Alle * Stätte, darauf eure Fußsohlen treten werden, habe ich euch gegeben, wie ich Mose geredet habe. * 5 Mos. 11, 24. Ps. 105, 44.

4. * Von der Wüste an, und diesem Libanon, bis an das große Wasser Phrath, das ganze Land der Hethiter, bis an das große Meer gegen den Abend, sollen eure Grenzen sein. * 5 Mos. 11, 24.

5. Es soll dir Niemand widerstehen dein

Lebenlang. * Wie ich mit Mose gewesen bin, also will ich auch mit dir sein. Ich † will dich nicht verlassen, noch von dir weichen. * c. 3, 7. † 5 Mos. 31, 8. Ebr. 13, 5.

6. Sei * getroßt und unverzagt; denn du sollst diesem Volk das Land austheilen, das ich ihren Vätern geschworen habe, daß ich es ihnen geben wollte. * 5 Mos. 31, 7.

7. Sei nur getroßt und sehr freudig, daß du haltest, und thust allerdinge nach dem Gesetz, das dir Mose, mein Knecht, geboten hat. Weiche nicht davon, weder zur Rechten, noch zur Linken, * auf daß du weislich handeln mögest in Allem, das du thun sollst. * 1 Kön. 2, 3.

8. Und laß das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern * betrachte es Tag und Nacht, auf daß du haltest und thust allerdinge nach dem, das darinnen geschrieben steht.

† Alsdann wird dir's gelingen in Allem, das du thust, und wirst weislich handeln können. * Ps. 1. 2. 3. † 2 Chron. 31. 21.

9. Siehe, ich habe dir geboten, daß * du getrost und freudig seist. Laß dir nicht grauen, und entseze dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in Allem, das du thun wirst. * c. 8. 1.

10. Da gebot Josua den Hauptleuten des Volks, und sprach:

11. Gehet durch das Lager, und gebietet dem Volk, und sprecht: Schaffet euch Vorrath, denn über drei Tage werdet ihr über diesen Jordan gehen, daß ihr hinein kommet und das Land einnehmet, das euch der Herr, euer Gott, geben wird.

12. Und zu den Rubenitern, Gaditern, und dem halben Stamm Manasse sprach Josua:

13. Gedenket an das Wort, das * euch Mose, der Knecht des Herrn, jagte, und sprach: Der Herr, euer Gott, hat euch zur Ruhe gebracht, und dies Land gegeben. * 4 Mos. 32. 20.

14. Eure Weiber, und Kinder und Vieh laßet im Lande bleiben, das euch Mose gegeben hat, diesseit des Jordans; ihr aber sollt * vor euren Brüdern herziehen gerüstet, was streitbare Männer sind, und ihnen helfen. * 1 Mos. 49. 19.

15. Bis daß der Herr eure Brüder auch zur Ruhe bringet, wie euch, daß sie auch einnehmen das Land, das ihnen der Herr, euer Gott, geben wird. Alsdann sollt ihr wieder umkehren in euer Land, das euch Mose, der Knecht des Herrn, eingegeben hat zu besizen, diesseit des Jordans, gegen der Sonne Aufgang.

16. Und sie antworteten Josua, und sprachen: Alles, * was du uns geboten hast, das wollen wir thun, und wo du uns hinfindest, da wollen wir hingehen. * 2 Mos. 19. 8.

17. Wie wir Mose gehorjam sind gewesen, so wollen wir dir auch gehorjam sein; allein, daß der Herr, dein Gott, nur mit dir sei, wie er mit Mose war.

18. Wer deinem Munde ungehorjam ist, und nicht gehorchet deinen Worten, in Allem, das du uns gebietest, der soll sterben. Sei nur getrost und unverzagt.

Das 2. Capitel.

Die Kundschafter werden bei der Rahab errettet. Josua aber, der Sohn Nuns, hatte zwei Kundschafter heimlich ausgesandt von Sittim, und ihnen gesagt: * Gehet hin, besehet das Land und Jericho. Die gingen hin, und kamen † in das Haus einer Hure, die hieß Rahab, und lehrten zu ihr ein.

* c. 7. 2. † Ebr. 11. 31.

2. Da ward dem Könige zu Jericho gesagt: Siehe, es sind in dieser Nacht Männer herein gekommen von den Kindern Israels, das Land zu erkundigen.

3. Da sandte der König zu Jericho zu Rahab, und ließ ihr sagen: Gib die Männer heraus, die zu dir in dein Haus gekommen sind; denn sie sind gekommen, das ganze Land zu erkundigen.

4. Aber das * Weib verbarg die zwei Männer, und sprach also: Es sind ja Männer zu mir herein gekommen, aber ich wußte nicht, von wannen sie waren. * 2 Sam. 17. 19.

5. Und da man die Thore wollte zuschließen, da es finster war, gingen sie hinaus, daß ich nicht weiß, wo sie hingegangen sind. * Jaget ihnen eilend nach, denn ihr werdet sie ergreifen. * 2 Mos. 15. 9.

6. Sie aber ließ sie auf das Dach steigen, und verdeckte sie unter die Flachsstengel, die sie sich auf dem Dache ausgebreitet hatte.

7. Aber die Männer jagten ihnen nach auf dem Wege zum Jordan, bis an die Furt. Und man schloß das Thor zu, da die hinaus waren, die ihnen nachjagten.

8. Und ehe denn die Männer sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen hinauf auf das Dach,

9. Und sprach zu ihnen: Ich weiß, daß der Herr euch das Land gegeben hat; * denn ein Schrecken ist über uns gefallen vor euch, und alle Einwohner des Landes sind vor eurer Zukunft feige geworden. * 2 Mos. 23. 27.

10. Denn wir haben gehöret, wie der Herr hat * das Wasser im Schilfmeer ausgetrocknet vor euch her, da ihr aus Egypten zoget, und was ihr den zwei Königen der Amoriter, Sihon und Og, jenseit des Jordans gethan habt, wie ihr sie † verbannet habt. * 2 Mos. 14. 21. † 4 Mos. 21. 24. 34. 35.

11. Und seitdem wir solches gehöret haben, * ist unser Herz verzagt, und ist kein Muth mehr in Jemand vor eurer Zukunft; denn † der Herr, euer Gott, ist ein Gott, beides oben im Himmel, und unten auf Erden. * c. 5. 1. 2 Mos. 15. 14. † 5 Mos. 4. 39.

12. So schwöret mir nun bei dem Herrn, daß, weil ich an euch Barmherzigkeit gethan habe, daß ihr auch * an meines Vaters Hause Barmherzigkeit thut; und gebet mir ein gewisses Zeichen. * c. 6. 23. 25.

13. Daß ihr leben laßet meinen Vater, meine Mutter, meine Brüder, und meine Schwestern, und Alles, was sie haben, und errettet unsere Seelen vor dem Tode.

14. Die Männer sprachen zu ihr: Thun wir nicht Barmherzigkeit und Treue an dir, wenn uns der Herr das Land gibt, so soll

unsere Seele für euch des Todes sein, so ferne du unser Geschäfte nicht verräthest.

15. Da ließ * sie dieselben am Seil durchs Fenster hernieder; denn ihr Haus war an der Stadtmauer, und sie wohnte auch auf der Mauer. * 2 Cor. 11, 33.

16. Und sie sprach zu ihnen: Gehet auf das Gebirge, daß euch nicht begegnen, die euch nachjagen, und verberget euch daselbst drei Tage, bis daß die wiederkommen, die euch nachjagen; darnach gehet eure Straße.

17. Die Männer aber sprachen zu ihr: Wir wollen aber des Eides los sein, den du von uns genommen hast,

18. Wenn wir kommen ins Land, und du nicht dies rothe Seil in das Fenster knüpfest, damit du uns hernieder gelassen hast, und zu dir ins Haus versammelst deinen Vater, deine Mutter, deine Brüder, und deines Vaters ganzes Haus.

19. Und wer zur Thür deines Hauses heraus gehet, deß Blut sei auf seinem Haupte, und wir unschuldig; aber Alle, die in deinem Hause sind, so eine Hand an sie gelegt wird, so soll ihr Blut auf unserm Haupte sein.

20. Und so du etwas von diesem unserm Geschäfte wirst nachjagen, so wollen wir des Eides los sein, den du von uns genommen hast.

21. Sie sprach: Es sei, wie ihr saget, und ließ sie gehen. Und sie gingen hin. Und sie knüpfte das rothe Seil ins Fenster.

22. Sie aber gingen hin, und kamen auf das Gebirge, und blieben drei Tage daselbst, bis daß die wiederkamen, die ihnen nachjagten. Denn sie hatten sie gesucht auf allen Straßen, und doch nicht gefunden.

23. Also kehrten die zwei Männer wieder, und gingen vom Gebirge, und fuhren über, und kamen zu Josua, dem Sohne Nuns, und erzählten ihm Alles, wie sie es gefunden hatten,

24. Und sprachen zu Josua: Der Herr hat uns alles Land in unsere Hände gegeben; auch so sind alle Einwohner des Landes feige vor uns.

Das 3. Capitel.

Israel gehet trocknen Fußes durch den Jordan.

Und Josua * machte sich frühe auf, und sie zogen aus † Sittim, und kamen an den Jordan, er und alle Kinder Israels, und blieben daselbst über Nacht, ehe sie hinüber zogen. * c. 6, 12. † 4 Mos. 25, 1.

2. Nach dreien Tagen aber gingen die Hauptleute durch das Lager,

3. Und geboten dem Volk, und sprachen: Wenn ihr sehen werdet die Lade des Bun-

des des Herrn, eures Gottes, und die Priester aus den Leviten sie tragen, so ziehet aus von eurem Ort, und folget ihr nach,

4. Doch daß zwischen euch und ihr Raum sei bei zwei tausend Ellen. Ihr sollt nicht zu ihr nahen, auf daß ihr wiisset, auf welchem Wege ihr gehen solltet; denn ihr seid den Weg vorhin nicht gegangen.

5. Und Josua sprach zum Volk: * Heiliget euch, denn morgen wird der Herr ein Wunder unter euch thun. * c. 7, 13.

6. Und zu den Priestern sprach er: Traget * die Lade des Bundes, und gehet vor dem Volk her. Da trugen sie die Lade des Bundes, und gingen vor dem Volk her. * c. 6, 6.

7. Und der Herr sprach zu Josua: Heute will ich anfangen dich * groß zu machen vor dem ganzen Israel, daß sie wissen, † wie ich mit Moise gewesen bin, also auch mit dir sei. * c. 4, 14. † c. 1, 5, 17.

8. Und du gebiete den Priestern, die die Lade des Bundes tragen, und sprich: Wenn ihr kommt vorne ins Wasser des Jordans, so stehet stille.

9. Und Josua sprach zu den Kindern Israels: * Herzu, und höret die Worte des Herrn, eures Gottes! * 2 Mos. 32, 26.

10. Und sprach: Dabei sollt ihr merken, daß ein lebendiger Gott unter euch ist, und daß er vor euch austreiben wird die Cananiter, Hethiter, Heviter, Pheresiter, Girgositier, Amoriter und Jebusiter.

11. Siehe, die Lade des Bundes des Herrschers über alle Welt wird vor euch hergehen in den Jordan.

12. So * nehmet nun zwölf Männer aus den Stämmen Israels, aus jeglichem Stamm einen. * c. 4, 2.

13. Wenn dann die Fußsohlen der Priester, die des Herrn Lade, des Herrschers über alle Welt, tragen, in des Jordans Wasser sich lassen, so wird sich das Wasser, das von oben herab fließet im Jordan, abreißen, daß es über einem Haufen stehen bleibe.

14. Da nun * das Volk auszog aus seinen Hütten, daß sie über den Jordan gingen, und die Priester die Lade des Bundes vor dem Volk her trugen, * Ap. Gesch. 7, 45.

15. Und an den Jordan kamen, und ihre Füße vorne in das Wasser tunkten, (der Jordan aber war voll an allen seinen Ufern, die ganze Zeit der Ernte)

16. Da * stand das Wasser, das von oben hernieder kam, aufgerichtet über Einem Haufen, sehr ferne von den Leuten der Stadt, die zur Seite Barthans liegt; aber das Wasser, das zum Meer hinunter lief, zum Salzmeer, das † nahm ab, und ver-

floß. Also ging das Volk hinüber gegen Jericho. * 2 Mos. 14, 21. Ps. 114, 3. † 1 Mos. 8, 3.

17. Und die Priester, die die Lade des Bundes des Herrn trugen, standen also im Trocknen, mitten im Jordan. Und ganz Israel ging trocken durch, bis das ganze Volk alles über den Jordan kam.

Das 4. Capitel.

Denkzeichen des wunderbaren Durchzugs durch den Jordan.

Und der Herr sprach zu Josua:

2. * Nehmet euch zwölf Männer, aus jeglichem Stamm einen, * c. 3, 12.

3. Und gebietet ihnen, und sprecht: Gebet auf aus dem Jordan zwölf Steine von dem Ort, da die Füße der Priester also stehen, und bringet sie mit euch hinüber, daß ihr sie in der Herberge lasset, da ihr diese Nacht herbergen werdet.

4. Da rief Josua zwölf Männer, die verordnet waren von den Kindern Israels, aus jeglichem Stamm einen,

5. Und sprach zu ihnen: Gehet hinüber vor die Lade des Herrn, eures Gottes, mitten in den Jordan, und hebe ein Jeglicher Einen Stein auf seine Achsel, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israels;

6. Daß sie ein Zeichen seien unter euch. Wenn * eure Kinder hernachmals ihre Väter fragen werden, und sprechen: Was thun diese Steine da? * 2 Mos. 13, 8, 14.

7. Daß ihr dann ihnen saget, wie * das Wasser des Jordans abgerissen sei vor der Lade des Bundes des Herrn, da sie durch den Jordan ging, daß diese Steine den Kindern Israels ein ewiges Gedächtniß seien. * c. 3, 13.

8. Da thaten die Kinder Israels, wie ihnen Josua geboten hatte, und trugen zwölf Steine mitten aus dem Jordan, wie der Herr zu Josua gesagt hatte, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israels; und brachten sie mit sich hinüber in die Herberge, und ließen sie daselbst.

9. Und Josua richtete zwölf Steine auf mitten im Jordan, da die Füße der Priester gestanden waren, die die Lade des Bundes trugen; und sie sind noch daselbst bis auf diesen Tag.

10. Denn die Priester, die die Lade trugen, standen mitten im Jordan, bis daß Alles ausgerichtet ward, daß der Herr Josua geboten hatte, dem Volk zu sagen; wie denn Mose Josua geboten hatte. Und das Volk eilte, und ging hinüber.

11. Da nun das Volk ganz hinüber gegangen war, da ging die Lade des Herrn

auch hinüber, und die Priester vor dem Volk her.

12. Und * die Rubeniter und Gaditer, und der halbe Stamm Manasse, gingen gerüstet vor den Kindern Israels her, wie Mose zu ihnen geredet hatte. * 4 Mos. 32, 21, 29.

13. Bei vierzig tausend gerüstet zum Heer, gingen vor dem Herrn zum Streit auf das Gefilde Jericho.

14. An dem * Tage machte der Herr Josua groß vor dem ganzen Israel; und fürchteten ihn, wie sie Mose fürchteten, sein Lebenlang. * c. 3, 7. 2 Sam. 7, 9.

15. Und der Herr sprach zu Josua:

16. Gebiete den Priestern, die die Lade des Zeugnisses tragen, daß sie aus dem Jordan herauf steigen.

17. Also gebot Josua den Priestern, und sprach: Steiget herauf aus dem Jordan.

18. Und da die Priester, die die Lade des Bundes des Herrn trugen, aus dem Jordan herauf stiegen und mit ihren Fußsohlen auf's Trockne traten, kam das Wasser des Jordans wieder an seine Stätte, und floß, wie vorhin, an allen seinen Ufern.

19. Es war aber der zehnte Tag des ersten Monats, da das Volk aus dem Jordan herauf stieg; und lagerten sich * in Gilgal, gegen den Morgen der Stadt Jericho. * c. 5, 9.

20. Und die zwölf Steine, die sie aus dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auf zu Gilgal,

21. Und sprach zu den Kindern Israels: Wenn eure Kinder hernachmals ihre Väter fragen werden, und sagen: Was sollen diese Steine?

22. So sollt ihr es ihnen kund thun und sagen: Israel * ging trocken durch den Jordan, * c. 3, 17.

23. Da der Herr, euer Gott, das Wasser des Jordans vertrocknete vor euch, bis ihr hinüber ginget; gleichwie der Herr, euer Gott, that * in dem Schilfmeer, das er vor uns vertrocknete, bis wir hindurch gingen; * 2 Mos. 14, 21, 22.

24. Auf daß alle Völker auf Erden die * Hand des Herrn erkennen, wie mächtig sie ist; daß ihr den Herrn, euren Gott, fürchtet allezeit. * Jes. 59, 1.

Das 5. Capitel.

Beschneidung und Passah im gelobten Lande verrichtet.

Da nun alle Könige der Amoriter, die jenseit des Jordans gegen Abend wohnten, und alle Könige der Cananiter am Meer hörten, wie der Herr * das Wasser des Jordans hatte ausgetrocknet vor den Kindern Israels, bis daß sie hinüber gingen

† verzagte ihr Herz, und war kein Muth mehr in ihnen vor den Kindern Israels.
* c.3,16. † c.2,24.

2. Zu der Zeit sprach der Herr zu Jofua: Mache dir steinerne * Messer, und beschneide wieder die Kinder Israels zum andern Mal.
* 2 Mos.4,25.

3. Da machte sich Jofua steinerne Messer, und beschnitt die Kinder Israels auf dem Hügel Araloth.

4. Und das ist die Sache, darum Jofua beschnitt alles Volk, das aus Egypten gezogen war, Mannsbilder; denn alle Kriegsteute waren gestorben in der Wüste auf dem Wege, da sie aus Egypten zogen.

5. Denn alles Volk, das auszog, war beschnitten; aber alles Volk, das in der Wüste geboren war, auf dem Wege, da sie aus Egypten zogen, das war nicht beschnitten.

6. Denn die Kinder Israels wandelten vierzig Jahre in der Wüste, bis daß * das ganze Volk der Kriegsmänner, die aus Egypten gezogen waren, umkamen, darum, daß sie der Stimme des Herrn nicht gehorcht hatten; wie denn der Herr ihnen geschworen hatte, daß sie das Land nicht sehen sollten, welches der Herr ihren Vätern geschworen hatte, uns zu geben, † ein Land, da Milch und Honig innen fließet.
* 4 Mos.14,23. † 2 Mos.3,8.

7. Derselben Kinder, die an ihrer Statt waren aufgekomen, beschnitt Jofua; denn sie hatten Vorhaut, und waren auf dem Wege nicht beschnitten.

8. Und da das ganze Volk beschnitten war, blieben sie an ihrem Ort im Lager, bis sie heil wurden.

9. Und der Herr sprach zu Jofua: Heute habe ich die Schande Egyptens von euch gewendet. Und dieselbe Stätte ward Gilgal genannt, bis auf diesen Tag.

10. Und als die Kinder Israels also in Gilgal das Lager hatten, hielten sie * Passah, am vierzehnten Tage des Monats am Abend auf dem Gefilde Jerichos;
* 2 Mos.12,6. 3 Mos.23,5.

11. Und aßen vom Getreide des Landes am andern Tage des Passah, nämlich * ungesäuertes Brod und Sungen, eben desselben Tages.
* 1 Cor.5,8.

12. Und das Man hörte auf des andern Tages, da sie des Landes Getreide aßen, daß die Kinder Israels kein Man mehr hatten, sondern sie aßen des Getreides vom Lande Canaan, von demselben Jahr.

13. Und es begab sich, da Jofua bei Jericho war, daß er seine Augen aufhob, und ward gewahr, daß * ein Mann gegen ihm stand, und hatte ein bloßes Schwert in

seiner Hand. Und Jofua ging zu ihm, und sprach zu ihm: Gehörst du uns an, oder unsern Feinden?
* 4 Mos.22,23,31.

14. Er sprach: Nein, sondern ich bin ein Fürst über das Heer des Herrn, und bin jetzt gekommen. Da fiel Jofua auf sein Angesicht zur Erde, und betete an, und sprach zu ihm: Was jaget mein Herr seinem Knechte?

15. Und der Fürst über das Heer des Herrn sprach zu Jofua: * Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn die Stätte, darauf du stehst, ist heilig. Und Jofua that also.
* 2 Mos.3,5.

Das 6. Capitel.

Eroberung und Zerstörung der Stadt Jericho.

Jericho aber war verschlossen, und verwahret vor den Kindern Israels, daß Niemand aus- oder einkommen konnte.

2. Aber der Herr sprach zu Jofua: Siehe da, * ich habe Jericho sammt ihrem Könige und Kriegsteuten in deine Hand gegeben.
* c.8,1.

3. Laß alle-Kriegsmänner rings um die Stadt her gehen einmal, und thue sechs Tage also.

4. Am siebenten Tage aber laß die Priester sieben Posauern des Halljahrs nehmen vor der Lade her, und gehet desselben siebenten Tages siebenmal um die Stadt, und laß die Priester die Posauern blasen.

5. Und wenn man des Halljahrs Horn bläset, und töneth, daß ihr die Posauern höret, so soll das ganze Volk ein großes Feldgeschrei machen; so werden der Stadt Mauern umfallen, und das Volk soll hinein fallen, ein Jeglicher stracks vor sich.

6. Da rief Jofua, der Sohn Nuns, die Priester, und sprach zu ihnen: * Traget die Lade des Bundes, und sieben Priester laßet sieben Halljahrsposaunen tragen vor der Lade des Herrn.
* 5 Mos.10,8.

7. Zum Volk aber sprach er: Ziehet hin, und gehet um die Stadt, und wer gerüstet ist, gehe vor der Lade des Herrn her.

8. Da Jofua solches dem Volk gesagt hatte, trugen die sieben Priester die sieben Halljahrsposaunen vor der Lade des Herrn her, und gingen, und * bliesen die Posauern; und die Lade des Bundes des Herrn folgte ihnen nach.
* Hiob 39,25.

9. Und wer gerüstet war, ging vor den Priestern her, die die Posauern bliesen, und der Haufe folgte der Lade nach, und blies Posauern.

10. Jofua aber gebot dem Volk, und sprach: Ihr sollt kein Feldgeschrei machen, noch eure Stimme hören lassen, noch ein

Wort aus eurem Munde gehen, bis auf den Tag, wann ich zu euch sagen werde: Macht ein Feldgeschrei; so machet dann ein Feldgeschrei.

11. Also ging die Lade des Herrn rings um die Stadt einmal, und kamen in das Lager, und blieben darinnen.

12. Denn Josua * pflegte sich des Morgens frühe aufzumachen, und die Priester trugen die Lade des Herrn. * c.3,1. u. 7,16.

13. So trugen die sieben Priester die sieben Halljahrsposaunen vor der Lade des Herrn her, und gingen und bliesen Posaunen; und wer gerüstet war, ging vor ihnen her, und der Haufe folgte der Lade des Herrn, und blies Posaunen.

14. Des andern Tages gingen sie auch einmal um die Stadt, und kamen wieder ins Lager. Also thaten sie sechs Tage.

15. Am siebenten Tage aber, da die Morgenröthe aufging, * machten sie sich frühe auf, und gingen nach derselben Weise siebenmal um die Stadt, daß sie desselben einigen Tages siebenmal um die Stadt kamen. * c.7,16.

16. Und am siebenten Mal, da die Priester die Posaunen bliesen, sprach Josua zum Volk: Macht ein Feldgeschrei, denn der Herr hat euch die Stadt gegeben.

17. Aber diese Stadt und Alles, was darinnen ist, soll dem Herrn verbannet sein. Allein die Hure Rahab * soll leben bleiben, und Alle, die mit ihr im Hause sind; denn sie hat die Boten verborgen, die wir aussandten. * c.2,24. Ebr.11,31.

18. Allein hütet euch * vor dem Verbanneten, daß ihr euch nicht verbannet, so ihr des Verbanneten etwas nehmet, und machet das Lager Israels verbannet, und bringet es in Unglück. * 3 Moj.27,28.

19. Aber alles Silber und Gold, sammt dem ehernen und eisernen Geräthe, * soll dem Herrn geheiliget sein, daß es zu des Herrn Schatz komme. * Mich.4,13.

20. Da machte das Volk ein Feldgeschrei, und bliesen die Posaunen. Denn als das Volk den Hall der Posaunen hörte, machte es ein großes Feldgeschrei. Und die * Mauern fielen um, und das Volk erstieg die Stadt, ein Jeglicher stracks vor sich. Also gewannen sie die Stadt, * Ebr.11,30.

21. Und * verbanneten Alles, was in der Stadt war, mit der Schärfe des Schwerts, beide Mann und Weib, jung und alt, Ochsen, Schafe und Esel. * 1 Sam.15,3.

22. Aber Josua sprach zu den zwei Männern, die das Land verkundschaftet hatten: Gehet in das Haus der Hure, und führet

das Weib von dannen heraus mit Allem, das sie hat, * wie ihr geschworen habt. * c.2,12.

23. Da gingen die Jünglinge, die Kundschafter, hinein, und führten Rahab heraus, sammt ihrem Vater und Mutter, und Brüdern, und Alles, was sie hatte, und alle ihre Geschlechter, und ließen sie draußen außer dem Lager Israels.

24. Aber die Stadt verbrannten sie mit Feuer, und Alles, was darinnen war. Allein das Silber und Gold, und ehernen und eiserne Geräthe thaten sie zum Schatz in das Haus des Herrn.

25. * Rahab aber, die Hure, sammt dem Hause ihres Vaters, und Alles, was sie hatte, ließ Josua leben. Und sie wohnet in Israel, bis auf diesen Tag, darum, daß sie die Boten verborgen hatte, die Josua zu verkundschaften gesandt hatte gen Jericho. * c.2,12. Richt.1,25.

26. Zu der Zeit schwur Josua, und sprach: Verflucht sei der Mann vor dem Herrn, der diese Stadt Jericho aufrichtet und bauet. Wenn er * ihren Grund leget, das koste ihm seinen ersten Sohn, und wenn er ihre Thore setzet, das koste ihm seinen jüngsten Sohn. * 1 Kön.16,34.

27. Also war der Herr mit Josua, daß man von ihm jagte in allen Landen.

Das 7. Capitel.

Achan wegen Diebstahls bestraft.

Aber die Kinder Israels vergriffen sich an dem Verbanneten; denn * Achan, der Sohn Charmis, des Sohnes Sabdis, des Sohnes Serahs, vom Stamm Juda, nahm des † Verbanneten etwas. Da ergrimmete der Zorn des Herrn über die Kinder Israels. * c.22,20. 1 Chron.2,7. † 3 Moj.27,28.

2. Da nun Josua Männer aussandte von Jericho gen Ai, die bei * Beth-Aven liegt, gegen dem Morgen vor Beth-El, und sprach zu ihnen: † Gehet hinauf, und verkundschaftet das Land; und da sie hinauf gegangen waren, und Ai verkundschaftet hatten, * c.18,12. † c.2,1.

3. kamen sie wieder zu Josua, und sprachen zu ihm: Laß nicht das ganze Volk hinauf ziehen, sondern bei zwei oder drei tausend Mann, daß sie hinauf ziehen und schlagen Ai, daß nicht das ganze Volk sich daselbst bemühe, denn ihrer ist wenig.

4. Also zogen hinauf des Volks bei dreitausend Mann, und sie flohen vor den Männern zu Ai.

5. Und die von Ai schlugen ihrer bei sechs und dreißig Mann, und jagten sie vor dem Thor bis gen Sabarim, und schlugen sie

den Berg herab. Da ward dem Volk das Herz verzagt und ward zu Wasser.

6. Josua aber * zerriß seine Kleider, und fiel auf sein Angesicht zur Erde, vor der Lade des Herrn, bis auf den Abend, jammt den Ältesten Israels, und warfen Staub auf ihre Häupter. * 1 Mos. 37, 34. 4 Mos. 14, 6.

7. Und Josua sprach: Ach Herr, Herr, warum hast du dies Volk über den Jordan geführt, daß du uns in die Hände der Amoriter gibest, uns umzubringen? O daß wir wären jenseit des Jordans geblieben, wie wir angefangen hatten!

8. Ach mein Herr, was soll ich sagen, weil Israel seinen Feinden den Rücken lehret?

9. Wenn das die * Cananiter und alle Einwohner des Landes hören, so werden sie uns umgeben, und auch unsern Namen ausrotten von der Erde. Was willst du dann bei deinem großen Namen thun? * 2 Mos. 32, 12.

10. Da sprach der Herr zu Josua: Stehe auf, warum liegest du also auf deinem Angesicht?

11. Israel hat sich versündigt, und haben meinen Bund übergangen, den ich ihnen geboten habe; dazu haben sie des Verbannten genommen und gestohlen, und verleugnet, und unter ihre Geräthe gelegt.

12. Die Kinder Israels mögen nicht stehen vor ihren Feinden, sondern müssen ihren Feinden den Rücken kehren; denn sie sind im Bann. Ich werde hinfort nicht mit euch sein, wo ihr nicht den Bann aus euch vertilget.

13. Stehe auf, und heilige das Volk, und sprich: * Heiliget euch auf morgen. Denn also sagt der Herr, der Gott Israels: Es ist ein Bann unter dir, Israel, darum kannst du nicht stehen vor deinen Feinden, bis daß ihr den Bann von euch thut. * c. 3, 5.

14. Und sollt euch früh herzu machen, ein Stamm nach dem andern; und welchen Stamm der Herr treffen wird, der soll sich herzu machen, ein Geschlecht nach dem andern; und welches Geschlecht der Herr treffen wird, das soll sich herzu machen, ein Haus nach dem andern; und welches Haus der Herr treffen wird, das soll sich herzu machen, ein Hauswirth nach dem andern.

15. Und welcher erfunden wird im * Bann, den soll man mit Feuer verbrennen, mit Allem, das er hat, darum, daß er den Bund des Herrn übersahen, und † eine Thorheit in Israel begangen hat.

* 5 Mos. 13, 17. † Richt. 19, 23.

16. * Da machte sich Josua des Morgens frühe auf, und brachte Israel herzu, einen Stamm nach dem andern; und ward getroffen der Stamm Juda. * c. 3, 1. u. 6, 12. u. 8, 10.

17. Und da er die Geschlechter in Juda herzu brachte, ward getroffen * das Geschlecht der Serahiter. Und da er das Geschlecht der Serahiter herzu brachte, einen Hauswirth nach dem andern, ward Sabdi getroffen. * 4 Mos. 26, 20.

18. Und da er sein Haus herzu brachte, einen Wirth nach dem andern, ward getroffen Achan, der Sohn Charmis, des Sohnes Sabis, des Sohnes Serahs, aus dem Stamm Juda.

19. Und Josua sprach zu Achan: Mein Sohn, * gib dem Herrn, dem Gott Israels, die Ehre, und gib ihm das Lob, und jage mir an, † was hast du gethan? und leugne mir nichts. * Joh. 9, 24. † 1 Sam. 14, 43.

20. Da antwortete Achan Josua, und sprach: Wahrlich, ich habe mich versündigt an dem Herrn, dem Gott Israels; also und also habe ich gethan.

21. Ich sahe unter dem Raube einen köstlichen babylonischen Mantel, und zwei hundert Sefel Silber, und eine goldene Stange, fünfzig Sefel werth am Gewicht, deß gelüftete mich, und nahm es. Und siehe, es ist verscharrt in die Erde in meiner Hütte, und das Silber darunter.

22. Da sandte Josua Boten hin, die liefen zur Hütte, und siehe, es war verscharrt in seiner Hütte, und das Silber darunter.

23. Und sie nahmen es aus der Hütte, und brachten es zu Josua, und zu allen Kindern Israels, und schütteten es vor den Herrn.

24. Da nahm Josua, und das ganze Israel mit ihm, Achan, den Sohn Serahs, jammt dem Silber, Mantel und goldenen Stange, seine Söhne und Töchter, seine Ochsen und Esel und Schafe, seine Hütte, und Alles, was er hatte, und führten sie hinauf ins Thal Achor.

25. Und Josua sprach: Weil du uns betrübet hast, so betrübe dich der Herr an diesem Tage. Und das ganze Israel steinigten ihn, und verbrannten sie mit Feuer. Und da sie sie gesteiniget hatten,

26. Machten sie über sie einen großen Steinhaufen, der bleibet bis auf diesen Tag. Also kehrte sich der Herr von dem Grimm seines Zorns. Daher heißt derselbe Ort das Thal Achor, bis auf diesen Tag.

Das 8. Capitel.

Belagerung und Eroberung der Stadt Ai.

Und der Herr sprach zu Josua: * Fürchte dich nicht, und jage nicht. Nimm mit dir alles Kriegsvolk, und mache dich auf, und ziehe hinauf gen Ai. Siehe da, ich habe den König Ais, jammt seinem Volk in seiner Stadt und Lande, in deine Hände gegeben. * 5 Mos. 31, 7.

2. Und sollst mit Ai und ihrem Könige thun, wie * du mit Jericho und ihrem Könige gethan hast, ohne, daß ihr ihren Raub und ihr Vieh unter euch theilen sollt. Aber † bestelle einen Hinterhalt hinter der Stadt. * c. 6, 21. † Richt. 9, 25.

3. Da machte sich Josua auf, und alles Kriegsvolk, hinauf zu ziehen gen Ai. Und Josua erwählte dreißig tausend streitbare Männer, und sandte sie aus bei der Nacht.

4. Und gebot ihnen, und sprach: Sehet zu, ihr sollt der Hinterhalt sein hinter der Stadt; machet euch aber nicht allzu ferne von der Stadt, und seid allesammt bereit.

5. Ich aber und alles Volk, das mit mir ist, wollen uns zu der Stadt machen. Und wenn sie uns entgegen heraus fahren, wie vorhin, so wollen wir vor ihnen fliehen,

6. Daß sie uns nachfolgen heraus, bis daß wir sie heraus von der Stadt reißen. Denn sie werden gedenken, wir fliehen vor ihnen * wie vorhin. Und weil wir vor ihnen fliehen, * c. 7, 5.

7. Sollt ihr euch aufmachen aus dem Hinterhalt, und die Stadt einnehmen; denn der Herr, euer Gott, wird sie in eure Hände geben.

8. Wenn ihr aber die Stadt eingenommen habt, so steckt sie an mit Feuer, und thut nach dem Wort des Herrn. Sehet, ich habe es euch geboten.

9. Also sandte sie Josua hin; und sie gingen hin auf den Hinterhalt, und hielten zwischen Beth-El und Ai, gegen abendwärts an Ai. Josua aber blieb die Nacht unter dem Volk,

10. Und machte * sich des Morgens frühe auf, und ordnete das Volk, und zog hinauf mit den Ältesten Israels, vor dem Volk her gen Ai. * c. 6, 12, 15. u. 7, 16.

11. Und alles Kriegsvolk, das bei ihm war, zog hinauf, und traten herzu, und kamen gegen die Stadt, und lagerten sich gegen Mitternacht vor Ai, daß nur ein Thal war zwischen ihm und Ai.

12. Er hatte aber bei fünf tausend Mann genommen, und auf den Hinterhalt gestellet zwischen Beth-El und Ai, gegen abendwärts der Stadt.

13. Und sie stellten das Volk des ganzen Lagers, das gegen Mitternacht der Stadt war, daß sein Letztes reichte gegen den Abend der Stadt. Also ging Josua hin in derselben Nacht mitten in das Thal.

14. Als aber der König zu Ai das sahe, eilten sie, und machten sich frühe auf, und die Männer der Stadt heraus, Israel zu begegnen zum Streit, mit allem seinem Volk, an einem bestimmten Ort vor dem

Gefilde. Denn er wußte nicht, daß ein Hinterhalt auf ihn war hinter der Stadt.

15. Josua aber und ganz Israel stellten sich, als würden sie geschlagen vor ihnen, und flohen auf dem Wege zur Wüste.

16. Da schrie das ganze Volk in der Stadt, daß man ihnen sollte nachjagen.

17. Und sie jagten auch Josua nach, und rissen sich von der Stadt heraus, daß nicht ein Mann überblieb in Ai und Beth-El, der nicht ausgezogen wäre, Israel nachzujagen; und ließen die Stadt offen stehen, daß sie Israel nachjagten.

18. Da sprach der Herr zu Josua: Steck aus die Lanze in deiner Hand gegen Ai, denn ich will sie in deine Hand geben. Und da Josua die Lanze in seiner Hand gegen die Stadt ausreckte,

19. Da brach der Hinterhalt auf, eilend aus seinem Ort, und liefen, nachdem er seine Hand ausreckte, und kamen in die Stadt, und gewannen sie, und eileten, und steckten sie mit Feuer an.

20. Und die Männer von Ai wandten sich, und sahen hinter sich, und sahen den Rauch der Stadt aufgehen gen Himmel, und hatten nicht Raum zu fliehen, weder hin noch her. Und das Volk, das zur Wüste flohe, kehrte sich um, ihnen nachzujagen.

21. Denn da Josua und das ganze Israel sahe, daß der Hinterhalt die Stadt gewonnen hatte, weil der Stadt Rauch aufging, kehrten sie wieder um, und schlugen die Männer von Ai.

22. Und die in der Stadt kamen auch heraus ihnen entgegen, daß sie mitten unter Israel kamen, von dorthen, und von hierher; und * schlugen sie, bis daß † Niemand unter ihnen überblieb, noch entrinnen konnte; * 5 Mos. 7, 2. † 2 Mos. 14, 28.

23. Und griffen den König zu Ai lebendig, und brachten ihn zu Josua.

24. Und da Israel alle Einwohner zu Ai hatte erwürgt auf dem Felde und in der Wüste, die ihnen nachgejaget hatten, und fielen alle durch die Schärfe des Schwerts, bis daß sie alle umkamen, da kehrte sich ganz Israel zu Ai, und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerts.

25. Und Alle, die des Tages fielen, beide Männer und Weiber, derer waren zwölf tausend, alles Leute von Ai.

26. Josua aber zog nicht wieder ab * seine Hand, damit er die Lanze ausreckte, bis daß verbannet wurden alle Einwohner Ais. * 2 Mos. 17, 11, 12.

27. Ohne, das Vieh und den Raub der

Stadt theilte Israel aus unter sich, nach dem Wort des Herrn, das er Josua geboten hatte.

28. Und Josua brannte Ai aus, und machte einen Haufen daraus ewiglich, der noch heute da liegt;

29. Und ließ den König zu Ai an einen Baum hängen, bis an den Abend. Da aber die Sonne war untergegangen, gebot er, daß man seinen * Leichnam vom Baum thäte, und warfen ihn unter der Stadt Thor, und machten einen großen Steinhaufen auf ihn, der bis auf diesen Tag da ist. * c.10,27.

30. Da baute Josua dem Herrn, dem Gott Israels, einen Altar auf dem * Berge Ebal;

31. (Wie * Moise, der Knecht des Herrn, geboten hatte den Kindern Israels, als geschrieben stehet im Gesetzbuch Moses, einen Altar von ganzen Steinen, die mit keinem Eisen behauen waren) und opferte dem Herrn darauf Brandopfer und Dankopfer. * 2 Mos. 20,25.

32. Und schrieb daselbst auf die Steine das andere Gesetz, das Moise den Kindern Israels vorgegeschrieben hatte.

33. Und das ganze Israel mit seinen Ältesten, und Amtleuten, und Richtern, standen zu beiden Seiten der Lade, gegen den Priestern aus Levi, die die Lade des Bundes des Herrn trugen, die Fremdlinge sowohl als die Einheimischen, eine Hälfte neben dem Berge * Grisim, und die andere Hälfte neben dem Berge Ebal; wie Moise, der Knecht des Herrn, vorhin geboten hatte, zu segnen das Volk Israel. * 5 Mos. 11,29. u. 27,12.

34. Darnach ließ er ausrufen alle Worte des Gesetzes, vom Segen und Fluch, wie es geschrieben stehet * im Gesetzbuch.

35. Es war kein Wort, das Moise geboten hatte, das Josua nicht hätte lassen ausrufen vor der ganzen Gemeinde Israels, und vor den Weibern, und Kindern, und Fremdlingen, die unter ihnen wandelten.

Das 9. Capitel.

Die Gibeoniter kommen mit List in den Bund.

Da nun das hörten alle Könige, die jenseit des Jordans waren, auf den Gebirgen, und in den Gründen, und an allen Ausfurten des großen Meers; auch die neben dem Berge Libanon waren, nämlich die Hethiter, Amoriter, Cananiter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter;

2. * Sammelten sie sich einträchtiglich zuhauf, daß sie wider Josua und wider Israel stritten. * Ps. 48,5.

3. Aber die Bürger zu Gibeon, da sie

hörten, was Josua mit * Jericho und † Ai gethan hatte, erdachten sie eine List;

* c.6,20,21. † c.8,26,28.

4. Gingen hin, und schickten eine Bottschaft, und nahmen alte Säcke auf ihre Esel,

5. Und alte zerrissene geflickte Weinschläuche, und alte geflickte Schuhe an ihre Füße, und zogen alte Kleider an, und alles Brod, das sie mit sich nahmen, war hart und schimmlicht;

6. Und gingen zu Josua ins Lager gen Gilgal, und sprachen zu ihm und zum ganzen Israel: Wir kommen aus fernen Landen, so machet nun einen Bund mit uns.

7. Da sprach das ganze Israel zu dem Heviter: Vielleicht möchtest du unter uns wohnend werden; wie könnte ich dann * einen Bund mit dir machen?

* 2 Mos. 23,32. 5 Mos. 7,2.

8. Sie aber sprachen zu Josua: Wir sind deine Knechte. Josua sprach zu ihnen: Wer seid ihr, und von wannen kommt ihr?

9. Sie sprachen: Deine Knechte sind aus sehr fernen Landen gekommen, um des Namens willen des Herrn, deines Gottes; denn wir haben sein Gerücht gehöret, und Alles, was er in Egypten gethan hat,

10. Und Alles, was er den zwei Königen der Amoriter jenseit des Jordans gethan hat. * Sihon, dem Könige zu Hesbon, und Og, dem Könige zu Basan, der zu Astharoth wohnte. * 4 Mos. 21,21,24,33.

11. Darum sprachen unsere Ältesten, und alle Einwohner unsers Landes: Nehmet Speise mit euch auf die Reise, und gehet hin ihnen entgegen, und sprecht zu ihnen: Wir sind eure Knechte. So machet nun einen Bund mit uns.

12. Dies unser Brod, das wir aus unsern Häusern zu unserer Speise nahmen, war noch frisch, da wir auszogen zu euch, nun aber siehe, es ist hart und schimmlicht;

13. Und diese Weinschläuche füllten wir neu, und siehe, sie sind zerrissen; und diese unsere Kleider und Schuhe sind alt geworden über der sehr langen Reise.

14. Da nahmen die Hauptleute ihre Speise an, und fragten den Mund des Herrn nicht.

15. Und Josua * machte Frieden mit ihnen, und richtete einen Bund mit ihnen auf, daß sie leben bleiben sollten. Und die Obersten der Gemeinde schwuren ihnen. * 2 Sam. 21,2.

16. Aber über drei Tage, nachdem sie mit ihnen einen Bund gemacht hatten, kam es vor sie, daß Jene nahe bei ihnen wären, und würden unter ihnen wohnen.

17. Denn da die Kinder Israels fort zogen, kamen sie des dritten Tages zu

ihren Städten, die hießen Gibeon, Gaphira, Beeroth, und Kiriath-Bearim,

18. Und schlugen sie nicht, darum, daß ihnen die Obersten der Gemeine geschworen hatten bei dem Herrn, dem Gott Israels. Da aber die ganze Gemeine wider die Obersten murrete,

19. Sprachten alle Obersten der ganzen Gemeine: Wir haben ihnen geschworen bei dem Herrn, dem Gott Israels; darum können wir sie nicht antasten.

20. Aber das wollen wir thun: Lasset sie leben, daß nicht ein * Zorn über uns komme, um des Eides willen, den wir ihnen gethan haben *2 Sam. 21, 1. 2.

21. Und die Obersten sprachen zu ihnen: Lasset sie leben, daß sie Holzhauer und Wasserträger seien der ganzen Gemeine, wie ihnen die Obersten gesagt haben.

22. Da rief sie Josua, und redete mit ihnen, und sprach: Warum habt ihr uns betrogen, und gesagt, ihr seid sehr ferne von uns, so ihr doch unter uns wohnt?

23. Darum sollt ihr verflucht sein, daß unter euch nicht aufhören Knechte, die Holz hauen und Wasser tragen zum Hause meines Gottes.

24. Sie antworteten Josua, und sprachen: Es ist deinen Knechten ange sagt, daß der Herr, dein Gott, Mose, seinem Knechte, geboten habe, daß er euch das ganze Land geben, und vor euch her alle Einwohner des Landes vertilgen wolle. Da * fürchteten wir unsers Lebens vor euch sehr, und haben solches gethan. *c. 10, 2.

25. Nun aber, siehe, wir sind in deinen Händen; was dich gut und recht dünket uns zu thun, das thue.

26. Und er that ihnen also, und errettete sie von der Kinder Israels Hand, daß sie sie nicht erwürgeten.

27. Also machte sie Josua desselben Tages zu * Holzhauern und Wasserträgern der Gemeine, und zum Altar des Herrn, bis auf diesen Tag, an dem Ort, den er erwählen würde. *5 Mos 29, 11.

Das 10. Capitel.

Wunderbarer Sieg Josua wider die Amoriter.

Da aber Adoni-Bedet, der König zu Jerusalem, hörte, daß * Josua Ai gewonnen und sie verbannet hatte, und Ai sammt ihrem Könige gethan hatte, gleichwie er Jericho und ihrem Könige gethan hatte, und daß die zu Gibeon Frieden mit Israel gemacht hatten, und unter sie gekommen waren, *c. 8, 26. 28. 29.

2. * Fürchteten sie sich sehr (denn Gibeon war eine große Stadt, wie eine königliche

Stadt, und größer denn Ai, und alle ihre Bürger streitbar).

3. Und er sandte zu Hoham, dem Könige zu Hebron, und zu Piream, dem Könige zu Jarmuth, und zu Zaphia, dem Könige zu Lachis, und zu Debir, dem Könige zu Eglon, und ließ ihnen sagen:

4. Kommt herauf zu mir, und helfet mir, daß wir Gibeon schlagen; denn ich habe mit Josua und den Kindern Israels Frieden gemacht.

5. Da kamen zuhauf und zogen hinauf die * fünf Könige der Amoriter, der König zu Jerusalem, der König zu Hebron, der König zu Jarmuth, der König zu Lachis, der König zu Eglon, mit allem ihrem Heerlager, und belagerten Gibeon, und stritten wider sie. *c. 11, 5. 1 Mos. 14, 9.

6. Aber die zu Gibeon sandten zu Josua ins Lager gen Gilgal, und ließen ihm sagen: Ziehe deine Hand nicht ab von deinen Knechten, komm zu uns herauf eilend, rette und hilf uns; denn es haben sich wider uns zusammen geschlagen alle Könige der Amoriter, die auf dem Gebirge wohnen.

7. Josua zog hinauf von Gilgal, und alles Kriegsvolk mit ihm, und alle streitbare Männer.

8. Und der Herr sprach zu Josua: * Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe sie in deine Hände gegeben; Niemand unter ihnen wird vor dir stehen können. *c. 11, 6.

9. Also kam Josua * plötzlich über sie, denn die ganze Nacht zog er herauf von Gilgal. *c. 11, 7.

10. Aber der Herr schreckte sie vor Israel, daß sie eine große Schlacht schlugen zu Gibeon, und jagten ihnen nach den Weg hinan zu Beth-Horon, und schlugen sie bis gen Asafa und Makeda.

11. Und da sie vor Israel flohen den Weg herab zu Beth-Horon, ließ der Herr einen * großen Hagel vom Himmel auf sie fallen, bis gen Asafa, daß sie starben. Und viel mehr starben ihrer von dem Hagel, denn die Kinder Israels mit dem Schwert erwürgeten. *2 Mos. 9, 22.

12. Da redete Josua mit dem Herrn des Tages, da der Herr die Amoriter übergab vor den Kindern Israels, und sprach vor gegenwärtigem Israel: Sonne, stehe stille zu Gibeon, und Mond, im Thal Ajalon!

13. Da * stand die Sonne und der Mond stille, bis daß sich das Volk an seinen Feinden rächete. Ist dies nicht geschrieben im Buch des Frommen? Also stand die Sonne mitten am Himmel, und verzog unterzugehen, beinahe einen ganzen Tag; * Jes. 28, 21. u. 38, 8.

14. Und war kein Tag diesem gleich, weder zuvor noch darnach, da der Herr der Stimme eines Mannes gehorchte; denn der Herr stritt für Israel. * 2 Mos.14,25.

15. Josua aber zog wieder ins Lager gen Gilgal, und das ganze Israel mit ihm.

16. Aber diese fünf Könige waren geflossen, und hatten sich versteckt in die Höhle zu Makeda.

17. Da ward Josua angefragt: Wir haben die fünf Könige gefunden, verborgen in der Höhle zu Makeda.

18. Josua sprach: So wälzet große Steine vor das Loch der Höhle, und bestellet Männer davor, die ihrer hüten;

19. Ihr aber stehet nicht stille, sondern jaget euren Feinden nach, und schlaget ihre Hintersten, und laßet sie nicht in ihre Städte kommen; denn der Herr, euer Gott, hat sie in eure Hände gegeben. * 5 Mos.25,18.

20. Und da Josua und die Kinder Israels vollendet hatten diese sehr große Schlacht an ihnen, und sie gar geschlagen; was überblieb von ihnen, das kam in die festen Städte.

21. Also kam alles Volk wieder ins Lager zu Josua gen Makeda mit Frieden, und durfte Niemand vor den Kindern Israels seine Zunge regen.

22. Josua aber sprach: Machet auf das Loch der Höhle, und bringet hervor die fünf Könige zu mir.

23. Sie thaten also, und brachten die fünf Könige zu ihm aus der Höhle, den König zu Jerusalem, den König zu Hebron, den König zu Jarmuth, den König zu Lachis, den König zu Eglon. * c.12,7.

24. Da aber diese fünf Könige zu ihm heraus gebracht waren, rief Josua dem ganzen Israel, und sprach zu den Obersten des Kriegsvolks, die mit ihm zogen: Kommt herzu, und tretet diesen Königen mit Füßen auf die Hälse. Und sie kamen herzu, und traten mit Füßen auf ihre Hälse.

25. Und Josua sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, und erschrecket nicht, seid getrost und unverzagt; denn also wird der Herr allen euren Feinden thun, wider die ihr freitet.

26. Und Josua schlug sie darnach, und tödtete sie, und hing sie an fünf Bäume; und sie hingen an den Bäumen bis zum Abend.

27. * Da aber die Sonne war untergegangen, gebot er, daß man sie von den Bäumen nähme, und würfe sie in die Höhle, darinnen sie sich verkrochen hatten, und legten große Steine vor der Höhle Loch. Die sind noch da auf diesen Tag.

* c.8,29. 5 Mos.21,23.

28. Desselben Tages gewann Josua auch Makeda, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerts, dazu ihren König, und verbannete sie, und alle Seelen, die darinnen waren, und ließ Niemand überbleiben, und that dem Könige zu Makeda, wie * er dem Könige zu Jericho gethan hatte. * c.6,21.

29. Da zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Makeda gen Libna, und stritt wider sie.

30. Und der Herr gab dieselbe auch in die Hand Israels, mit ihrem Könige, und er schlug * sie mit der Schärfe des Schwerts, und alle Seelen, die darinnen waren, und ließ Niemand darinnen überbleiben, und that ihrem Könige, wie er dem Könige zu Jericho gethan hatte. * c.8,22.

31. Darnach zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Libna gen Lachis, und belegten und bestritten sie.

32. Und der Herr gab Lachis auch in die Hände Israels, daß sie sie des andern Tages gewannen, und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerts, und alle Seelen, die darinnen waren, allerdinge, wie er Libna gethan hatte.

33. Zu derselben Zeit zog Horam, der König zu Gezer, hinauf, Lachis zu helfen; aber Josua schlug ihn mit allem seinem Volk, * bis daß Niemand darinnen überblieb. * c.8,22. u. 11,8.

34. Und Josua zog von Lachis sammt dem ganzen Israel gen Eglon, und belegte und bestritte sie,

35. Und gewann sie desselben Tages, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerts, und verbannete alle Seelen, die darinnen waren, desselben Tages, allerdinge, wie er Lachis gethan hatte.

36. Darnach zog Josua hinauf, sammt dem ganzen Israel, von Eglon gen Hebron, und bestritte sie,

37. Und gewann sie, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerts, und ihren König mit allen ihren Städten, und alle Seelen, die darinnen waren, und ließ Niemand überbleiben, allerdinge, wie er Eglon gethan hatte, und verbannete sie, und alle Seelen, die darinnen waren.

38. Da kehrte Josua wieder um sammt dem ganzen Israel gen Debir, und bestritte sie,

39. Und gewann sie sammt ihrem Könige, und alle ihre Städte, und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerts, und verbanneten alle Seelen, die darinnen waren, und ließ Niemand überbleiben. Wie er Hebron gethan hatte, so that er auch Debir und ihrem Könige, und wie er Libna und ihrem Könige gethan hatte.

40. Also schlug Josua alles Land auf dem Gebirge, und gegen Mittag, und in den Gründen, und an den Bächen, mit allen ihren Königen, und ließ Niemand überbleiben, und * verbannte Alles, was Odem hatte; wie der Herr, der Gott Israels, geboten hatte. * c.11,11.14. 5 Mos.20,16.

41. Und schlug sie von Kades-Barnea an bis gen Gasa, und das ganze Land * Gosen, bis gen Gibeon. * c.11,16.

42. Und gewann alle diese Könige mit ihrem Lande auf einmal; denn der * Herr, der Gott Israels, stritt für Israel. * 5 Mos.1,30.

43. Und Josua zog wieder ins Lager gen Gilgal, mit dem ganzen Israel.

Das 11. Capitel.

Ausrottung der Cananiter.

Da aber Jabin, der König zu Hazor, solches hörte, sandte er zu Jobab, dem Könige zu Madon, und zum Könige zu Simron, und zum Könige zu Achsaph,

2. Und zu den Königen, die gegen Mitternacht auf dem Gebirge, und auf dem Gefilde gegen Mittag Sinneroths, und in den Gründen, und in Raphoth-Dor am Meer wohnten.

3. Die Cananiter gegen dem Morgen und Abend, die Amoriter, Gethiter, Pheresiter und Jebusiter auf dem Gebirge, dazu die Heviter unten am Berge Hermon, im Lande Mizpa;

4. Diese zogen aus, mit allem ihrem Heer, ein großes Volk, so viel * als des Sandes am Meer, und sehr viele Rosse und Wagen. * Offenb.20,8.

5. Alle diese Könige * versammelten sich, und kamen und lagerten sich zuhauf an das Wasser Merom, zu streiten mit Israel. * c.10,5.

6. Und der Herr sprach zu Josua: * Fürchte dich nicht vor ihnen, denn morgen um diese Zeit will ich sie Alle erschlagen geben vor den Kindern Israels; ihre Rosse sollst du verlähmen, und ihre † Wagen mit Feuer verbrennen. * c.10,8. † Ps.46,10.

7. Und Josua kam plötzlich über sie, und alles Kriegsvolk mit ihm am Wasser Merom, und überfielen sie.

8. Und der Herr gab sie in die Hände Israels, und schlugen sie, und jagten sie bis gen Groß-Zidon, und * bis an die warme Wasser, und bis an die Breite zu Mizpa gegen dem Morgen, und schlugen sie, bis daß Niemand unter ihnen überblieb. * c.13,6.

9. Da that ihnen Josua, wie der Herr ihm gesagt hatte, und * verlähmte ihre Rosse, und verbrannte ihre Wagen, * 2 Sam.8,4.

10. Und kehrte um zu derselben Zeit, und

gewann Hazor, und schlug ihren König mit dem Schwert (denn Hazor war vorhin die Hauptstadt aller dieser Königreiche),

11. Und schlugen alle Seelen, die darinnen waren, mit der Schärfe des Schwerts, und verbanneten sie, und ließ * nichts überbleiben, das den Odem hatte, und verbrannte Hazor mit Feuer. * c.10,40. 5 Mos.20,16.

12. Dazu alle Städte dieser Könige gewann Josua mit ihren Königen, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerts, und verbannete sie; wie * Mose, der Knecht des Herrn, geboten hatte. * 4 Mos.33,51,52.

13. Doch verbrannten die Kinder Israels keine Städte, die auf Hügeln standen, sondern Hazor allein verbrannte Josua.

14. Und allen Raub dieser Städte, und das Vieh theilten die Kinder Israels unter sich; aber alle Menschen schlugen sie mit der Schärfe des Schwerts, bis sie die vertilgten, und ließen nichts überbleiben, das den Odem hatte.

15. Wie der Herr * Mose, seinem Knechte, und Mose Josua geboten hatte, so that Josua, daß nichts fehlte an Allem, das der Herr Mose geboten hatte. * 2 Mos.23,32.

16. Also nahm Josua alles dies Land ein auf dem Gebirge, und Alles, was gegen Mittag lieget, und * alles Land Gosen, und die Gründe und Felder, und das Gebirge Israel mit seinen Gründen. * c.10,41.

17. Von dem Gebirge an, das das Land hinauf gen Seir scheidet, bis gen Baal-Gad, in der Breite des Berges Libanon, unten am Berge Hermon. Alle ihre Könige gewann er, und schlug sie, und tödtete sie.

18. Er stritt aber eine lange Zeit mit diesen Königen.

19. Es war aber keine Stadt, die sich mit Frieden ergab den Kindern Israels, ausgenommen die * Heviter, die zu Gibeon wohnten, sondern sie gewannen sie alle mit Streit. * c.9,15.

20. Und das geschah also von dem Herrn, daß ihr Herz verstockt würde, mit Streit zu begegnen den Kindern Israels, auf daß sie verbannet würden, und ihnen keine Gnade widerführe, * sondern vertilget würden, wie der Herr Mose geboten hatte. * 5 Mos.7,2.

21. Zu der Zeit kam Josua, und * rottete aus die Enafim von dem Gebirge, von Hebron, von Debir, von Anab, von allem Gebirge Juda, und von allem Gebirge Israel, und verbannete sie mit ihren Städten. * 4 Mos.13,23. 5 Mos.1,28.

22. Und ließ keine Enafim überbleiben im Lande der Kinder Israels, ohne zu Gasa, zu * Gath, zu Asdod, da blieben ihrer übrig. * 1 Sam.17,4.

23. Also nahm Josua alles Land ein, als erdinge, wie der Herr zu Moje geredet hatte, und gab es Israel zum Erbe, einem jeglichen Stamm sein Theil. Und * das Land hörte auf zu kriegen. * c.14,15.

Das 12. Capitel.

Besiegte Könige.

Dies sind die Könige des Landes, die die Kinder Israels schlugen, und nahmen ihr Land ein jenseit des Jordans, gegen der Sonnen Aufgang, von dem Wasser bei * Arnon an, bis an den Berg Hermon, und das ganze Gefilde gegen dem Morgen. * 4 Mos.21,13.

2. * Sihon, der König der Amoriter, der zu Hesbon wohnte, und herrschte von Arzeran, die am Ufer liegt des Wassers bei Arnon, und mitten im Wasser, und über das halbe Gilead, bis an das † Wasser Jabok, der die Grenze ist der Kinder Ammons, * 4 Mos.21,24. † 1 Mos.32,22.

3. Und über das Gefilde, bis an das * Meer Cinneroth, gegen Morgen, und bis an das Meer im Gefilde, nämlich das Salzmeer gegen Morgen, des Weges gen Beth-Jesimoth, und von Mittag unten an den Bächen des Gebirges Bisga. * 4 Mos.34,11.

4. Dazu die Grenze des Königs Og, zu Bajan, der noch von den Riesen übrig war, und wohnte zu Astharoth und Edrei,

5. Und herrschete über den Berg Hermon, über Salcha, und über ganz Bajan, bis an die Grenze Gessuri und Maachathi, und des halben Gileads, welches die Grenze war Sihons, des Königs zu Hesbon.

6. Moje, der Knecht des Herrn, und die Kinder Israels schlugen sie. Und Moje, der Knecht des Herrn, gab * sie einzunehmen den Rubenitern, Gaditern, und dem halben Stamm Manasse. * 4 Mos.32,33.

7. Dies sind die Könige des Landes, die Josua schlug und die Kinder Israels, diesseit des Jordans, gegen dem Abend, von Baal-Gad an, auf der Breite des Berges Libanon, bis an den Berg, der das Land hinauf gen Seir scheidet, und das Josua den Stämmen Israels einzunehmen gab, einem Jeglichen sein Theil;

8. Was auf den Gebirgen, Gründen, Gefilden, an Bächen, in der Wüste, und gegen Mittag war; die * Gethiter, Amoriter, Cananiter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter. * c.11,3.

9. Der König zu * Jericho, der König zu † Ai, die zur Seite an Beth-El liegt, * c.6,2. † c.8,29.

10. Der König zu * Jerusalem, der König zu † Hebron, * c.10,1. † c.10,3.

11. Der König zu * Jarmuth, der König zu Lachis, * c.10,3.

12. Der König zu * Eglon, der König zu † Gejer, * c.10,3,26. † c.10,33.

13. Der König zu * Debir, der König zu Geder, * c.10,39. Richt.1,11

14. Der König zu * Harma, der König zu † Arad, * Richt.1,17. † 4 Mos.21,1.

15. Der König zu * Libna, der König zu Adullam, * c.10,29,30.

16. Der König zu * Makeda, der König zu Beth-El, * c.10,28

17. Der König zu Tapuah, der König zu Hopher,

18. Der König zu * Aphet, der König zu Lajaron, * c.13,53. 1 Sam.4,1.

19. Der König zu * Madon, der König zu † Hazor, * c.11,1 † c.11,10.

20. Der König zu * Simron-Meron, der König zu Achsaph, * c.11,1.

21. Der König zu Thaenach, der König zu Megiddo,

22. Der König zu Kedes, der König zu Zafneam am Carmel,

23. Der König zu * Naphoth-Dor, der König der Heiden zu Gilgal, * c.11,2.

24. Der König zu Thirza. Das sind * ein und dreißig Könige. * 5 Mos.7,24.

Das 13. Capitel.

Austheilung des Landes wird vorgenommen.

Da nun Josua alt war und wohl betaget, sprach der Herr zu ihm: Du bist alt geworden und wohl betaget, und des Landes ist noch fast viel übrig einzunehmen.

2. Nämlich das ganze Galiläa der Philister, und ganz Gessuri,

3. Vom Sihor an, der vor Egypten fließet, bis an die Grenze Ekron gegen Mitternacht, die den Cananitern zugerechnet wird; fünf Herren der Philister: nämlich der Gasiter, der Asdoditer, der Askloniter, der Gethiter, der Ekroniter, und die Aviter.

4. Von Mittag an aber ist das ganze Land der Cananiter, und Meara der Sidonier bis gen Aphet, bis an die Grenze der Amoriter;

5. Dazu das Land der Gubliter, und der ganze Libanon, gegen der Sonne Aufgang, von Baal-Gad an, unter dem Berge Hermon, bis man kommt gen Hamath;

6. Alle, die auf dem Gebirge wohnen, vom Libanon an, * bis an die warme Wasser, und alle Sidonier. Ich will sie vertreiben vor den Kindern Israels; loose nur darum, sie auszutheilen unter Israel, wie ich dir geboten habe. * c.11,8.

7. So theile nun dies Land zum Erbe

unter die neun Stämme, und unter den halben Stamm Manasse.

8. Denn * die Rubeniter und Gaditer haben mit dem andern halben Manasse ihr Erbtheil empfangen, das ihnen Mose gab jenseit des Jordans, gegen den Ausgang, wie ihnen dasselbe Mose, der Knecht des Herrn, gegeben hat. * c.18,7.

9. Von * Aroer an, die am Ufer des Wassers bei Arnon liegt, und von der Stadt mitten im Wasser, und alle Gegend Medba, bis gen Dibon; * 5 Mos.2,36.

10. Und alle Städte Sihons, des Königs der Amoriter, der zu Hesbon saß, bis an die Grenze der Kinder Ammons;

11. Dazu Gilead und die Grenze an Gessuri und Maachathi, und den ganzen Berg Hermon, und das ganze Basan, bis gen Salcha;

12. Das ganze Reich Ogs zu Basan, der zu Astharoth und Edrei saß, welcher noch ein Uebriger war * von den Riesen. Mose aber schlug sie, und vertrieb sie. * 5 Mos.3,11.

13. Die Kinder Israels aber vertrieben die zu Gessur und zu Maachath nicht, sondern es wohnen beide, Gessur und Maachath, unter den Kindern Israels, bis auf diesen Tag.

14. Aber * dem Stamm der Leviten gab er kein Erbtheil, denn das Opfer des Herrn, des Gottes Israels, ist ihr Erbtheil, wie er ihnen geredet hat. * c.14,3.

15. Also gab Mose dem Stamm der Kinder Rubens, nach ihren Geschlechtern,

16. Daß ihre Grenzen waren von Aroer, die am Ufer des Wassers bei Arnon liegt, und die Stadt mitten im Wasser, mit allem ebenen Felde, bis gen Medba;

17. Hesbon und alle ihre Städte, die im ebenen Felde liegen; Dibon, Bamoth-Baal, und Beth-Baal-Meon,

18. Jahza, Kedemoth, Mephaath,

19. Kiriathaim, Sibma, Zereth-Sahar, auf dem Gebirge im Thal,

20. Beth-Beor, die Bäche an Pizga, und Beth-Jejimoth;

21. Und alle Städte auf der Ebene, und das ganze Reich Sihons, des Königs der Amoriter, der zu Hesbon saß, den * Mose schlug, sammt den Fürsten von Midian, Evi, Refem, Zur, Hur und Reba, den Gewaltigen des Königs Sihon, die im Lande wohnten. * 4 Mos.31,8.

22. Dazu * Bileam, den Sohn Beors, den Weissager, erwürgten die Kinder Israels mit dem Schwert, sammt den Er-schlagenen. * 4 Mos.22,5.

23. Und die Grenze der Kinder Rubens

war der * Jordan. Das ist das Erbtheil der Kinder Rubens unter ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern. * 4 Mos.34,12.

24. Dem Stamm der Kinder Gads unter ihren Geschlechtern gab Mose,

25. Daß ihre Grenzen waren Jaeser, und alle Städte in Gilead, und das halbe Land der Kinder * Ammons, bis gen Aroer, welche liegt vor Rabba; * 2 Sam.11,1.

26. Und von Hesbon bis gen Ramath Mizpe und Betonim, und von Mahanaim bis an die Grenze Debirs;

27. Im Thal aber Beth-Haram, Beth-Kimra, Suchoth und Zaphon, die übrig war von dem Reich Sihons, des Königs zu Hesbon, daß der Jordan die Grenze war, bis ans Ende des Meers Sinneroth, diesseit des Jordans gegen dem Ausgang.

28. Das ist das Erbtheil der Kinder Gads in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

29. Dem halben Stamm der Kinder Manasses nach ihren Geschlechtern gab Mose,

30. Daß ihre Grenzen waren von Mahanaim an, das ganze Basan, das ganze Reich Ogs, des Königs zu Basan, und alle Flecken * Jairs, die in Basan liegen, nämlich sechzig Städte, * Richt.10,3.

31. Und das halbe Gilead. Astharoth, Edrei, die Städte des Königreichs Ogs zu Basan, gab er den Kindern Machirs, des Sohnes Manasses. Das ist die Hälfte der Kinder Machirs, nach ihren Geschlechtern.

32. Das ist, das Mose ausgetheilet hat in dem Gefilde Moabs, jenseit des Jordans vor Jericho gegen dem Ausgang.

33. Aber dem * Stamm Levi gab Mose kein Erbtheil, denn der Herr, der Gott Israels, ist ihr Erbtheil, wie er ihnen geredet hat.

* c.18,7. 4 Mos.18,20.21. 5 Mos.10,9. u. 12,12.

Das 14. Capitel.

Von Calebs Erbtheil.

Dies ist es aber, das die Kinder Israels eingenommen haben im Lande Canaan, das unter sie ausgetheilet haben der Priester * Eleasar, und Josua, der Sohn Nuns, und die obersten Väter unter den Stämmen der Kinder Israels. * c.21,1. 4 Mos.34,17.

2. Sie theilten es aber * durchs Loos unter sie, wie der Herr durch Mose geboten hatte, zu geben den zehntehalb Stämmen. * 4 Mos.26,55. u. 33,54.

3. Denn den zweien und dem halben Stamm hatte Mose Erbtheil gegeben jenseit des Jordans. Den Leviten aber hatte er kein Erbtheil unter ihnen gegeben.

4. Denn der Kinder Josephs wurden zwei

Stämme, Manasse und Ephraim; darum gaben sie den Leviten kein Theil im Lande, sondern Städte, darinnen zu wohnen, und Vorstädte für ihr Vieh und Habe.

5. Wie der Herr * Mose geboten hatte, so thaten die Kinder Israels, und theilten das Land. * 4 Mos.34,13.16.

6. Da traten herzu die Kinder Judas zu Josua zu Gilgal, und Caleb, der Sohn Jephunnes, der Kenisiter, sprach zu ihm: Du weißt, was * der Herr zu Mose, dem Manne Gottes, sagte von meiner und deiner wegen in Kades-Barnea.

* 4 Mos.14,24. 5 Mos.1,36.
7. Ich war vierzig Jahre alt, * da mich Mose, der Knecht des Herrn, aussandte von Kades-Barnea, das Land zu verkundschaften, und ich ihm wieder sagte nach meinem Gewissen. * 4 Mos.13,7.

8. Aber meine Brüder, die mit mir hinauf gegangen waren, * machten dem Volk das Herz verzagt: Ich aber folgte dem Herrn, meinem Gott, treulich. * 4 Mos.13,32. u. 32,7.

9. Da schwur Mose desselben Tages, und sprach: * Das Land, darauf du mit deinem Fuß getreten hast, soll dein und deiner Kinder Erbtheil sein ewiglich; darum, daß du dem Herrn, meinem Gott, treulich gefolget hast. * 5 Mos.11,24.

10. Und nun siehe, der Herr hat mich leben lassen, wie er geredet hat. Es sind nun fünf und vierzig Jahre, daß der Herr solches zu Mose sagte, die Israel in der Wüste gewandelt hat. Und nun siehe, ich bin heute fünf und achtzig Jahre alt,

11. Und bin noch * heutiges Tages so stark, als ich war des Tages, da mich Mose aussandte; wie meine Kraft war dazumal, also ist sie auch noch jetzt, zu streiten und aus- und einzugehen. * 5 Mos.34,7.

12. So gib mir nun dies Gebirge, davon der Herr geredet hat an jenem Tage; denn du hast es gehöret an demselben Tage. Denn es wohnen die Enakim droben, und sind große und feste Städte; ob der Herr mit mir sein wollte, daß ich sie vertreibe, wie der Herr geredet hat.

13. Da segnete ihn Josua, und gab * also Hebron Caleb, dem Sohne Jephunnes, zum Erbtheil. * c.15,13.

14. Daher * ward Hebron Calebs, des Sohnes Jephunnes, des Kenisiters, Erbtheil, bis auf diesen Tag, darum, daß er dem Herrn, dem Gott Israels, treulich gefolget hatte. * c.21,11.

15. Aber * Hebron hieß vorzeiten Kiriat-Arba, der ein großer Mensch war unter den Enakim. Und † das Land hatte aufgehöret mit kriegen. * c.15,13. † c.11,23.

Das 15. Capitel.

Grenze und Städte des Stamms Juda.

Das Loos des Stamms der Kinder Judas unter ihren Geschlechtern war die * Grenze Edoms an der Wüste Zin, die gegen Mittag stößet, an der Ecke der Mittagsländer; * 4 Mos.34,3.

2. Daß ihre Mittagsgrenzen waren von der Ecke an dem * Salzmeer, das ist, von der Zunge, die gegen mittagwärts gehet, * c.18,19.

3. Und kommt hinaus von dannen hinauf zu Akrabbim, und gehet durch Zin, und gehet wieder hinauf von mittagwärts gegen Kades-Barnea, und gehet durch Hezron, und gehet hinauf gen Adar, und lenket sich um Karlaa;

4. Und gehet durch Azmon, und kommt hinaus an den Bach Egyptens, daß das Ende der Grenze das Meer wird. Das sei eure Grenze gegen Mittag.

5. Aber die Morgengrenze ist von dem Salzmeer an, bis an des Jordans Ende. Die Grenze gegen Mitternacht ist von der Zunge des Meers, die am Ort des Jordans ist;

6. Und gehet herauf gen Beth-Hagla, und ziehet sich von mitternachtwärts gen Beth-Araba, und kommt * herauf zum Stein Bohens, des Sohnes Rubens; * c.18,17.

7. Und gehet herauf gen Debir, vom Thal Achor, und von dem Mitternachtsort, der gegen Gilgal siehet, welche lieget gegen über zu Adumim hinauf, die von mittagwärts am Wasser liegt. Darnach gehet sie zu dem Wasser En-Semes, und kommt hinaus zum * Brunnen Rogel. * c.18,16.

8. Darnach gehet sie herauf zum * Thal des Sohnes Hinnoms, an der Seite her des Jebusiters, der von mittagwärts wohnet, das ist Jerusalem, und kommt herauf auf die Spitze des Berges, der vor dem Thal Hinnom lieget von abendwärts, welcher stößet an die Ecke des Thals Raphaim, gegen Mitternacht zu. * 2 Chron.28,3.

9. Darnach kommt sie von desselben Berges Spitze zu dem Wasserbrunnen Nephthoa, und kommt heraus zu den Städten des Gebirges Ephron, und neiget sich gen Baala, das ist Kiriat-Jearim;

10. Und lenket sich herum von Baala gegen Abend zum Gebirge Seir, und gehet an der Seite her des Gebirges Jearim, von mitternachtwärts, das ist Chessalon, und kommt herab gen Beth-Semes, und gehet durch Thimna;

11. Und bricht heraus an der Seite Ekron her, gegen mitternachtwärts, und ziehet sich gen Sichron, und gehet über den Berg

Baala, und kommt heraus gen Jabneel, daß ihr Letztes ist das Meer.

12. Die Grenze aber gegen Abend ist das große Meer. Das ist die Grenze der Kinder Judas umher in ihren Geschlechtern.

13. Caleb * aber, dem Sohne Jephunnes, ward sein Theil gegeben unter den Kindern Judas, nachdem der Herr Josua befahl, nämlich die Kiriath-Arba, des Vaters Enaks, das ist Hebron. * c. 21, 12.

14. Und * Caleb vertrieb von dannen die drei Söhne Enaks: Sesai, Ahiman und Thalmai, geboren von Enak; * Richt. 1, 10, 20

15. Und zog von dannen hinaus zu den Einwohnern Debirs. Debir aber hieß vorzeiten Kiriath-Sepher.

16. Und Caleb sprach: Wer Kiriath-Sepher schlägt und gewinnet, dem will ich meine Tochter Achja zum Weibe geben.

17. Da * gewann sie Athniel, der Sohn Kenas, des Bruders Calebs; und er gab ihm seine Tochter Achja zum Weibe. * Richt. 1, 13. u. 3, 9.

18. Und es begab sich, da sie einzog, ward ihr gerathen, einen Acker zu fordern von ihrem Vater; und sie fiel vom Esel. Da sprach Caleb zu ihr: Was ist dir?

19. Sie sprach: * Gib mir einen Segen; denn du hast mir ein Mittagsland gegeben, gib mir auch Wasserquellen. Da gab er ihr Quellen oben und unten. * Richt. 1, 15.

20. Dies ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Judas unter ihren Geschlechtern.

21. Und die Städte des Stamms der Kinder Judas, von einer Ecke zu der andern, an der Grenze der Edomiter, gegen Mittag waren diese: Kabzeel, Eder, Jagur,

22. Kina, Dimona, Ad-Ara,

23. Kedesh, Hazor, Jthnan,

24. Siph, Telem, Bealoth,

25. Hazor-Hadata, Kirioth, Hebron, das ist Hazor,

26. Amam, Sema, Molada,

27. Hazar-Gadda, Hesmon, Beth-Palet,

28. Hazar-Sual, Beer-Seba, Bisjoth-Ja,

29. Baala, Jjim, Azem,

30. El-Tholad, Chesil, Harma,

31. Ziklag, Madmanna, San-Sanna,

32. Lebaoth, Silhim, Ain, Rimon. Das sind neun und zwanzig Städte, und ihre Dörfer.

33. In den Gründen aber war * Esthaol, Zarea, Ajna, * Richt. 13, 25. u. 16, 31.

34. Sannoah, En-Gannim, Thapuah, Enam,

35. Jarmuth, Abdullam, Socho, Ajefa,

36. Saaraim, Adithaim, Gedera, Gederothaim. Das sind vierzehn Städte, und ihre Dörfer.

37. Zenan, Hadaja, Migdal-Gad,

38. Dilean, Mizpe, Jakkhiel,

39. Lachis, Bazekath, Galon,

40. Chabon, Lahmam, Githlis,

41. Gederoth, Beth-Dagon, Raema, Mafeda. Das sind sechzehn Städte, und ihre Dörfer.

42. Libna, Ether, Asan,

43. Jephthah, Ajna, Nezip,

44. Kegila, * Achsib, Maresa. Das sind neun Städte, und ihre Dörfer. * c. 19, 29.

45. * Ekron mit ihren Töchtern und Dörfern. * 1 Sam. 5, 10.

46. Von Ekron und ans Meer, Alles, was an Asdod langet, und ihre Dörfer,

47. Asdod mit ihren Töchtern und Dörfern, Gasa mit ihren Töchtern und Dörfern bis an das Wasser Egyptens. Und das große * Meer ist seine Grenze. * 4 Mos. 34, 6.

48. Auf dem Gebirge aber war Samir, Jathir, Socho,

49. Danna, Kiriath-Sanna, das ist Debir,

50. Anab, Esthemo, Anim,

51. Gosen, Holon, Gilo. Das sind elf Städte, und ihre Dörfer.

52. Arab, Duma, Gjean,

53. Janum, Beth-Thapuah, Apheka,

54. Humta, Kiriath-Arba, das ist Hebron, Zior. Das sind neun Städte, und ihre Dörfer.

55. Maon, Carmel, Siph, Juta,

56. Jezreel, Jakdeam, Sanoah,

57. Kain, Gibeon, Thimna. Das sind zehn Städte, und ihre Dörfer.

58. Halhul, Bethzur, Gedor,

59. Maarath, Beth-Anoth, Esthemon. Das sind sechs Städte, und ihre Dörfer.

60. * Kiriath-Baal, das ist Kiriath-Jezrim, Harabba; zwei Städte, und ihre Dörfer. * c. 9, 17. u. 18, 14.

61. In der Wüste aber war Beth-Araba, Middin, Sechacha,

62. Ribsan, und die Salzstadt und Engeddi. Das sind sechs Städte, und ihre Dörfer.

63. Die Jebusiter aber wohnten zu Jerusalem, und die Kinder Judas konnten sie nicht vertreiben. * Also blieben die Jebusiter mit den Kindern Judas zu Jerusalem bis auf diesen Tag. * 2 Sam. 5, 6.

Das 16. Capitel.

Grenzstädte der Kinder Ephraims.

Und das Loos fiel den Kindern Josephs vom Jordan gegen Jericho, bis zum Wasser bei Jericho, von aufgangwärts, und die Wüste, die herauf gehet von Jericho durch das Gebirge Beth-El;

2. Und kommt von Beth-El heraus gen Luz, und gehet durch die Grenze Architharoth;

3. Und ziehet sich hernieder gegen abendwärts zu der Grenze Japhletis, bis an die Grenze des niedern Beth-Horon, und bis gen Gajer, und das Ende ist am Meer.

4. Das haben zum Erbtheil genommen die Kinder Josephs, Manasse und Ephraim.

5. Die Grenze der Kinder Ephraims, unter ihren Geschlechtern, ihres Erbtheils von aufgangwärts, war Atharoth-Udar, bis gen obern Beth-Horon;

6. Und gehet aus gegen Abend bei Michmethath, die gegen Mitternacht liegt; dajelbst lenket sie sich herum gegen den Aufgang der Stadt Thaenath-Silo, und gehet da durch von aufgangwärts gen Janoha;

7. Und kommt herab von Janoha, gen Atharoth und Raaratha, und stößt an Jericho, und gehet aus an dem Jordan.

8. Von Thapuah gehet sie gegen abendwärts, gen Rahal-Kana; und ihr Ende ist am Meer Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Ephraims unter ihren Geschlechtern.

9. Und alle Grenzstädte sammt ihren Dörfern der Kinder Ephraims, waren gemenget unter dem * Erbtheil der Kinder Manasses. * c.17,9.

10. Und sie vertrieben die Cananiter nicht, die zu Gajer wohnten. Also blieben die Cananiter unter Ephraim bis auf diesen Tag, und wurden zinsbar.

Das 17. Capitel.

Vom Erbtheil der andern Hälfte des Stamms Manasse.

Und das Loos fiel dem Stamm Manasse, denn er ist Josephs erster Sohn, und fiel auf Machir, den * ersten Sohn Manasses, den Vater Gileads, denn er war ein streitbarer Mann; darum ward ihm Gilead und Bajan. * 4Moj.26,29.

2. Den andern Kindern aber Manasses unter ihren Geschlechtern fiel es auch, nämlich den Kindern Abiezers, den Kindern * Heleks, den Kindern Uriels, den Kindern Sechems, den Kindern Hephers, und den Kindern Semidas. Das sind die Kinder Manasses, des Sohnes Josephs, Mannsbilder unter ihren Geschlechtern. * 4Moj.26,30.

3. Aber * Zelaphehad, der Sohn Hephers, des Sohnes Gileads, des Sohnes Machirs, des Sohnes Manasses, hatte keine Söhne, sondern Töchter, und ihre Namen sind diese: Mahela, Noa, Hagla, Milca, Thirza; * 4Moj.26,33.u.27,1. u. 36,2.

4. Und traten vor den Priester Eleasar,

und vor Josua, den Sohn Nuns, und vor die Obersten, und sprachen: Der Herr hat Mose * geboten, daß er uns sollte Erbtheil geben unter unsern Brüdern. Und man gab ihnen Erbtheil unter den Brüdern ihres Vaters, nach dem Befehl des Herrn. * 4Moj.27,7.

5. Es fielen aber auf Manasse zehn Schnüre außer dem Lande Gilead und Bajan, das jenseit des Jordans liegt.

6. Denn die Töchter Manasses nahmen Erbtheil unter seinen Söhnen, und das Land Gilead ward den andern Kindern Manasses.

7. Und die Grenze Manasses war von Asser an, gen Michmethath, die vor Sechem lieget, und langet zur Rechten an die von En-Thapuah.

8. Denn das Land Thapuah ward Manasses; und ist die Grenze Manasses an die Kinder Ephraims.

9. Darnach kommt sie herab gen Rahal-Kana, gegen mittagwärts zu den Bachstädten, die Ephraims sind, * unter den Städten Manasses; aber von Mitternacht ist die Grenze Manasses am Bach, und endet sich am Meer, * c.16,9.

10. Dem Ephraim gegen Mittag, und dem Manasse gegen Mitternacht, und das Meer ist seine Grenze; und soll stoßen an Asser von Mitternacht, und an Ziaschar von Morgen.

11. So hatte nun * Manasse unter Ziaschar und Asser, Beth-Sean und ihre Töchter, Zeblaam und ihre Töchter, und die zu Dor und ihre Töchter, und die zu Endor und ihre Töchter, und die zu Thaanaach und ihre Töchter, und die zu Megiddo und ihre Töchter, und das dritte Theil Naphets. * Richt.1,27. † 1Sam.28,7.

12. Und die Kinder Manasses * konnten diese Städte nicht einnehmen, sondern die Cananiter singen an zu wohnen in demselben Lande. * c.15,63.

13. Da aber die * Kinder Israels mächtig wurden, machten sie die Cananiter zinsbar, und vertrieben sie nicht. * Richt.1,28.

14. Da redeten die Kinder Josephs mit Josua, und sprachen: Warum hast du mir nur Ein Loos und Eine Schnur des Erbtheils gegeben? Und ich bin doch ein großes Volk, wie mich der Herr so geegnet hat.

15. Da sprach Josua zu ihnen: Weil du ein großes Volk bist, so gehe hinauf in den Wald, und haue um dajelbst im Lande der Pherejiter und Kiejen, weil dir das Gebirge Ephraim zu enge ist.

16. Da sprachen die Kinder Josephs: Das Gebirge werden wir nicht erlangen, denn

es sind * eiserne Wagen bei allen Cananitern, die im Thal des Landes wohnen, bei welchen liegt Beth-Sean, und ihre Töchter, und Jesreel im Thal. * Richt. 1. 19.

17. Josua sprach zum Hause Josephs, zu Ephraim und Manasse: Du bist ein großes Volk, und weil du so groß bist, mußt du nicht ein Loos haben,

18. Sondern das Gebirge soll dein sein, da der Wald ist, den haue um, so wird er deines Looses Ende sein, wenn du die Cananiter vertreibest, die eiserne Wagen haben und mächtig sind.

Das 18. Capitel.

Grenzstädte des Stamms Benjamin.

Und es versammelte sich die ganze Gemeinde der Kinder Israels gen Silo, und richteten daselbst auf die Hütte des Stifts, und das Land war ihnen unterworfen.

2. Und waren noch sieben Stämme der Kinder Israels, denen sie ihr Erbtheil nicht ausgetheilet hatten.

3. Und Josua sprach zu den Kindern Israels: Wie lange seid ihr so laß, daß ihr nicht hingehet, das Land einzunehmen, das euch der Herr, eurer Väter Gott, gegeben hat?

4. Schaffet euch aus jeglichem Stamm drei Männer, daß ich sie sende, und sie sich aufmachen, und durch das Land gehen, und beschreiben es nach ihren Erbtheilen, und kommen zu mir.

5. Theilet das Land in sieben Theile. Juda soll bleiben auf seiner Grenze von Mittag her, und das Haus Josephs soll bleiben auf seiner Grenze von Mitternacht her.

6. Ihr aber beschreibet das Land der sieben Theile, und bringet sie zu mir hierher, so will ich euch das Loos werfen vor dem Herrn, unserm Gott.

7. Denn * die Leviten haben kein Theil unter euch, sondern das Priesterthum des Herrn ist ihr Erbtheil. Gad aber und Ruben, † und der halbe Stamm Manasse haben ihr Theil genommen jenseit des Jordans, gegen dem Morgen, das ihnen Mose, der Knecht des Herrn, gegeben hat.

8. Da machten sich die Männer auf, daß sie hingingen, und Josua gebot ihnen, da sie hin wollten gehen, das Land zu beschreiben, und sprach: * Gehet hin, und durchwandelt das Land, und beschreibet es, und kommt wieder zu mir, daß ich euch hier das Loos werfe vor dem Herrn zu Silo. * c. 2. 1.

9. Also gingen die Männer hin, und durchzogen das Land, und beschrieben es auf einen Brief, nach den Städten in sie-

ben Theile; und kamen zu Josua ins Lager gen Silo.

10. Da warf Josua das Loos über sie zu Silo vor dem Herrn, und theilte daselbst das Land aus unter die Kinder Israels, einem Jeglichen sein Theil.

11. Und das Loos des Stamms der Kinder Benjamins fiel nach ihren Geschlechtern, und die Grenze ihres Looses ging aus zwischen den Kindern Judas und den Kindern Josephs.

12. Und ihre Grenze war an der Ecke gegen Mitternacht, vom Jordan an, und gehet herauf an der Seite Jerichos von mitternachtwärts, und kommt auf das Gebirge gegen abendwärts, und gehet aus an der Wüste * Beth-Uven; * c. 7. 2.

13. Und gehet von dannen gen Luz, an der Seite her an Luz gegen mittagwärts, das ist * Beth-El, und kommt hinab gen Atharoth-Adar, an dem Berge, der vom Mittag liegt an dem niedern Beth-Horon. * 1 Mos. 12. 8. u. 28. 19.

14. Darnach neiget sie sich, und lenket sich um zur Ecke des Abends gegen Mittag von dem Berge, der vor Beth-Horon gegen mittagwärts liegt, und endet sich an * Kiriath-Baal, das ist Kiriath-Jearim, die Stadt der Kinder Judas; das ist die Ecke gegen Abend. * c. 15. 9. 60.

15. Aber die Ecke gegen Mittag ist von Kiriath-Jearim an, und gehet aus gegen Abend, und kommt hinaus zum Wasserbrunnen Nephthoa;

16. Und gehet herab an des Berges Ende, der vor dem * Thal des Sohnes Hinnoms liegt, welches im Grunde Raphaim gegen Mitternacht liegt, und gehet herab durchs Thal Hinnom, an der Seite der Jebusiter am Mittag, und kommt † hinab zum Brunnen Rogel; * c. 15. 8. † c. 15. 7.

17. Und ziehet sich von mitternachtwärts und kommt hinaus gen En-Semes, und kommt hinaus zu den Hausen, die gegen Adumim hinauf liegen, und kommt herab zum Stein Bohens, des Sohnes Rubens;

18. Und gehet zur Seite hin neben dem Gefilde, das gegen Mitternacht liegt, und kommt hinab auf das Gefilde;

19. Und gehet an der Seite Beth-Hagla, die gegen Mitternacht liegt, und ist sein Ende an der Zunge des Salzmeers gegen Mitternacht, an dem Ort des Jordans, gegen Mittag. Das ist die Mittagsgrenze.

20. Aber die Ecke gegen Morgen soll der Jordan enden. Das ist das Erbtheil der Kinder Benjamins in ihren Grenzen umher, unter ihren Geschlechtern.

21. Die Städte aber des Stamms der

Kinder Benjamins unter ihren Geschlechtern, sind diese: Jericho, Beth-Hagla, Ginet-Keziz,
 22. Beth-Araba, Zemaraim, Beth-El,
 23. Avim, Napara, Ophra,
 24. Gaphar-Amonai, Aphni, Gaba. Das sind zwölf Städte und ihre Dörfer.
 25. Gibeon, Rama, Beeroth,
 26. Mizpe, Gaphira, Moza,
 27. Refem, Zerpeel, Thareala,
 28. Zela, Eleph, und die Zebusiter, das ist Jerusalem, Gibeath, Kiriath; vierzehn Städte und ihre Dörfer. Das ist das Erbtheil der Kinder Benjamins in ihren Geschlechtern.

Das 19. Capitel.

Der übrigen sechs Stämme und Josua Erbtheil.
 Darnach fiel das andere Loos des Stamms der Kinder Simeons, nach ihren Geschlechtern, und ihr Erbtheil war unter dem Erbtheil der Kinder Judas.

2. Und es ward ihnen zum Erbtheil * Beer-Seba, Seba, Molada, * 1 Chron. 5, 28.

3. Hazar-Sual, Bala, Azem,

4. El-Tholad, Bethul, Harma,

5. Zillag, Beth-Marcaboth, Hazar-Sussa,

6. Beth-Lebaoth, Saruhen. Das sind dreizehn Städte und ihre Dörfer.

7. Ain, Rimon, Ether, Asan. Das sind vier Städte und ihre Dörfer.

8. Dazu alle Dörfer, die um diese Städte liegen, bis gen Baalath-Beer-Ramath gegen Mittag. Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Simeons in ihren Geschlechtern.

9. Denn der Kinder Simeons Erbtheil ist unter der Schnur der Kinder Judas. Weil das Erbtheil der Kinder Judas ihnen zu groß war, darum erbeten die Kinder Simeons unter ihrem Erbtheil.

10. Das dritte Loos fiel auf die Kinder Sebulons, nach ihren Geschlechtern; und die Grenze ihres Erbtheils war bis gen Sarid,

11. Und gehet hinauf zu abendwärts gen Mareala, und stößet an Dabaseth, und stößet an den Bach, der vor Zafneam fließet,

12. Und wendet sich von Sarid gegen der Sonne Aufgang, bis an die Grenze Gisoloth-Thabor, und kommt hinaus gen Dabrath, und langet hinauf gen Zaphia.

13. Und von dannen gehet sie gegen den Aufgang, durch Githa-Hepher, Itha, Razin, und kommt hinaus gen Rimon, Mithoar und Nea,

14. Und lenket sich herum von Mitternacht gen Nathon, und endet sich im Thal Jephthah-El,

15. Katath, * Nahalal, Simron, Jedeala und Bethlehem. Das sind zwölf Städte und ihre Dörfer. * Richt. 1, 30.

16. Das ist das Erbtheil der Kinder Sebulons in ihren Geschlechtern; das sind ihre Städte und Dörfer.

17. Das vierte Loos fiel auf die Kinder Issachars, nach ihren Geschlechtern.

18. Und ihre Grenze war Jesreel, Chesulloth, * Sunem, * 2 Kön. 4, 8.

19. Hapharaim, Sion, Anaharat,

20. Rabith, Kiseon, Abes,

21. Remeth, Engannim, Enhada, Beth-Pazez,

22. Und stößet an Thabor, Sahajima, Beth-Semes, und ihr Ende ist am Jordan. Sechzehn Städte und ihre Dörfer.

23. Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Issachars in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

24. Das fünfte Loos fiel auf den Stamm der Kinder Assers, nach ihren Geschlechtern.

25. Und ihre Grenze war Hekath, Hali, Beten, Achsaph,

26. Ala-Merech, Amead, Mizeal, und stößt an den Carmel am Meer, und an Sihor-Libnath;

27. Und wendet sich gegen der Sonne Aufgang gen Beth-Dagon, und stößt an Sebulon, und an das Thal Jephthah-El, an die Mitternacht Beth-Ginet, Regiel, und kommt hinaus zu Cabul zur Linken,

28. Ebron, Rehob, Hamon, Kana, bis an Groß-Zidon;

29. Und wendet sich gen Rama, bis zu der festen Stadt Zor, und wendet sich gen Hossa, und endet sich am Meer der Schnur nach gen * Achsib. * e. 15, 44. Richt. 1, 31.

30. Uma, Aphel, Rehob. Zwei und zwanzig Städte und ihre Dörfer.

31. Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Assers in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

32. Das sechste Loos fiel auf die Kinder Naphtalim, in ihren Geschlechtern.

33. Und ihre Grenzen waren von Heleph, Elon, durch Zaenannim, Adami-Nekeb, Zabneel, bis gen Lakum, und endet sich am Jordan,

34. Und wendet sich zu Abend gen Asnoth-Thabor, und kommt von dannen hinaus gen Hukok, und stößt an Sebulon gegen Mittag, und an Asser gegen Abend, und an Juda am Jordan, gegen der Sonne Aufgang;

35. Und hat feste Städte, Zidim, Zer, Hamath, Katath, Ginnareth,

36. Adama, Rama, Hazor,

37. Kedes, Edrei, Enhazor,

38. Zereon, Migdal-El, Harem, Beth-

Anath, Beth-Sames. Neunzehn Städte und ihre Dörfer.

39. Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Naphthalis in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

40. Das siebente Loos fiel auf den Stamm der Kinder Dan, nach ihren Geschlechtern.

41. Und die Grenze ihres Erbtheils waren Zarea, Esthaol, Irjames,

42. Saelabin, Njalon, Zethla,

43. Elon, Thimnatha, Ekron,

44. Elthele, Gibethon, Baalath,

45. Jehud, Bue-Barak, Gath-Rimon,

46. Me-Zarkon, Rakon, mit den Grenzen gegen * Japho. * Jon.1,3.

47. Und an denselben endet sich die Grenze der Kinder Dan. Und die Kinder Dan zogen hinauf, und stritten wider Lejem, und gewannen und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerts, und nahmen sie ein, und wohnten darinnen, und * nannten sie Dan, nach ihres Vaters Namen. * Richt.18,27,29.

48. Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Dan in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

49. Und da sie das Land gar ausgetheilet hatten, mit seinen Grenzen, gaben die Kinder Israels Josua, dem Sohne Nuns, ein Erbtheil unter ihnen,

50. Und gaben ihm nach dem Befehl des Herrn die Stadt, die er forderte, nämlich * Thimnath-Serah, auf dem Gebirge Ephraim. Da baute er die Stadt, und wohnte darinnen. * c.24,30.

51. Das sind die Erbtheile, die * Eleazar, der Priester, und Josua, der Sohn Nuns, und die Obersten der Väter unter den Geschlechtern, durchs Loos den Kindern Israels austheilten zu Silo vor dem Herrn, vor der Thür der Hütte des Stifts; und vollendeten also das Austheilen des Landes. * c.17,4.

Das 20. Capitel.

Verordnung der Freistädte.

Und der Herr redete mit Josua, und sprach:

2. Sage den Kindern Israels: Gebet unter euch Freistädte, davon ich durch * Moise euch gejagt habe; * 4 Moj.35,6.

3. Dahin fliehen möge ein Todtschläger, der eine Seele unversehens und unwissend schlägt, daß sie unter euch frei seien vor dem Bluträcher.

4. Und der da fliehet zu der Städte einer, soll stehen außen vor der Stadt Thore, und vor den Ältesten der Stadt seine Sache anjagen, so sollen sie ihn zu sich in die Stadt nehmen, und ihm Raum geben, daß er bei ihnen wohne.

5. Und wenn der Bluträcher ihm nachjagt, sollen sie den Todtschläger nicht in seine Hände übergeben, weil er unwissend seinen Nächsten geschlagen hat, und ist ihm zuvor nicht feind gewesen.

6. So soll er in der Stadt wohnen, bis daß er stehe * vor der Gemeinde vor Gericht, bis daß der Hohepriester † sterbe, der zu derselben Zeit sein wird. Alsdann soll der Todtschläger wieder kommen in seine Stadt, und in sein Haus, zur Stadt, da von er geflohen ist. * 4 Moj.35,12,25. † Ebr.9,15.

7. Da heiligten sie * Kedes in Galiläa, auf dem Gebirge Naphthali, und Sechem, auf dem Gebirge Ephraim, und † Kirjath-Arba, das ist Hebron, auf dem Gebirge Juda; * c.21,32. † c.21,11.

8. Und jenseit des Jordans, da Jericho liegt, gegen dem Aufgang, * gaben sie Bezer in der Wüste auf der Ebene, aus dem Stamm Ruben, und † Ramoth in Gilead, aus dem Stamm Gad, und Golan in Basan, aus dem Stamm Manasse. * 5 Moj.4,43. † 1 Sam 7,17.

9. Das waren die Städte, bestimmt allen Kindern Israels, und den Fremdlingen, die unter ihnen wohnten, daß dahin fliehe, wer eine Seele unversehens schlägt, daß er nicht sterbe durch den Bluträcher, bis daß er vor der Gemeinde gestanden sei.

Das 21. Capitel.

Verjorgung der Leviten.

Da traten herzu die obersten Väter unter den Leviten zu dem * Priester Eleazar, und Josua, dem Sohne Nuns, und zu den obersten Vätern unter den Stämmen der Kinder Israels, * c.17,4.

2. Und redeten mit ihnen zu Silo im Lande Canaan, und sprachen: Der * Herr hat geboten durch Moise, daß man uns Städte geben soll zu wohnen, und derselben Vorstädte zu unserm Vieh. * 4 Moj.35,2.

3. Da gaben die Kinder Israels den Leviten von ihren Erbtheilen, nach dem Befehl des Herrn, diese Städte und ihre Vorstädte.

4. Und das Loos fiel auf das Geschlecht der Rahathiter, und wurden den Kindern Aarons, des Priesters, aus den Leviten durchs Loos dreizehn Städte, von dem Stamm Juda, von dem Stamm Simeon, und von dem Stamm Benjamin.

5. Den andern Kindern aber Rahaths, desselben Geschlechts, wurden durchs Loos zehn Städte, von dem Stamm Ephraim, von dem Stamm Dan, und von dem halben Stamm Manasse.

6. Aber den Kindern Gerjons, desselben

Geschlechts, wurden durchs Loos dreizehn Städte, von dem Stamm Issaschar, von dem Stamm Asser, und von dem Stamm Naphtali, und von dem halben Stamm Manasse zu Basan.

7. Den Kindern Meraris, ihres Geschlechts, wurden zwölf Städte, von dem Stamm Ruben, von dem Stamm Gad, und von dem Stamm Sebulon.

8. Also gaben die Kinder Israels den Leviten durchs Loos diese Städte und ihre Vorstädte, wie der Herr durch Mose geboten hatte.

9. Von dem Stamm der Kinder Judas, und von dem Stamm der Kinder Simeons, gaben sie diese Städte, die sie mit ihren Namen nannten.

10. Den Kindern * Aarons, des Geschlechts der Kahathiter, aus den Kindern Levis; denn das erste Loos war ihr. * 1 Chron. 7, 54.

11. So gaben sie ihnen nun * Kiriath-Arba, die des Vaters Enaks war, das ist † Hebron auf dem Gebirge Juda, und ihre Vorstädte um sie her.

* c. 20, 7. † c. 14, 14. u. 15, 13. 1 Chron. 7, 55.

12. Aber den Acker der Stadt und ihre Dörfer gaben sie * Caleb, dem Sohne Jephunnes, zu seinem Erbe. * c. 14, 14. u. 15, 13.

13. Also gaben sie den Kindern Aarons, des Priesters, die Freistadt der Todtschläger, Hebron und ihre Vorstädte, Libna und ihre Vorstädte,

14. Jathir und ihre Vorstädte, Esthemoah und ihre Vorstädte,

15. Holon und ihre Vorstädte, Debir und ihre Vorstädte,

16. Ain und ihre Vorstädte, Juta und ihre Vorstädte, * Beth-Semes und ihre Vorstädte; neun Städte von diesen zwei Stämmen. * 1 Sam. 6, 12. 15. 2 Kön. 14, 11.

17. Von dem Stamm Benjamin aber gaben sie vier Städte: Gibeon und ihre Vorstädte, Geba und ihre Vorstädte,

18. * Anathoth und ihre Vorstädte, * Jer. 1, 1

19. Daß alle Städte der Kinder Aarons, des Priesters, waren dreizehn, mit ihren Vorstädten.

20. Den * Geschlechtern aber der andern Kinder Kahaths, den Leviten, wurden durch ihr Loos vier Städte von dem Stamm Ephraim;

21. Und gaben ihnen die Freistadt der Todtschläger, * Sechem und ihre Vorstädte auf dem Gebirge Ephraim, Gejer und ihre Vorstädte, * c. 20, 7. 1 Chron. 7, 67.

22. Kibzaim und ihre Vorstädte, Beth-Horon und ihre Vorstädte.

23. Von dem Stamm Dan vier Städte:

Elthefe und ihre Vorstädte, Gibthon und ihre Vorstädte,

24. * Kjalon und ihre Vorstädte, Bath-Rimon und ihre Vorstädte. * Richt. 1, 35.

25. Von dem halben Stamm Manasse zwei Städte: Thaenach und ihre Vorstädte, Bath-Rimon und ihre Vorstädte.

26. Daß alle Städte der andern Kinder des Geschlechts Kahaths waren zehn mit ihren Vorstädten.

27. Den * Kindern aber Gersons, aus den Geschlechtern der Leviten, wurden gegeben von dem halben Stamm Manasse zwei Städte: Die Freistadt für die Todtschläger, † Golan in Basan und ihre Vorstädte, Beesthra und ihre Vorstädte.

* 1 Chron. 7, 62. † c. 20, 8.

28. Von dem Stamm Issaschar vier Städte: Kis-Zon und ihre Vorstädte, Dabrath und ihre Vorstädte,

29. Jarmuth und ihre Vorstädte, En-Gannim und ihre Vorstädte.

30. Von dem Stamm * Asser vier Städte: Miseal und ihre Vorstädte, Abdon und ihre Vorstädte,

* 1 Chron. 7, 74.

31. Hellsath und ihre Vorstädte, Rehob und ihre Vorstädte.

32. Von dem Stamm Naphtali drei Städte: Die Freistadt * Kedez für die Todtschläger in Galiläa und ihre Vorstädte, Hamoth-Dor und ihre Vorstädte, Karthan und ihre Vorstädte. * c. 20, 7.

33. Daß alle Städte des Geschlechts der Gersoniter waren dreizehn mit ihren Vorstädten.

34. Den * Geschlechtern aber der Kinder Meraris, den andern Leviten, wurden gegeben von dem Stamm Sebulon vier Städte: Jakneam und ihre Vorstädte, Kartha und ihre Vorstädte, * 1 Chron. 7, 63.

35. Dimna und ihre Vorstädte, Nahalal und ihre Vorstädte.

36. Von dem Stamm Ruben vier Städte: * Bezer und ihre Vorstädte, Jahza und ihre Vorstädte, * c. 20, 8. 5 Moj. 4, 43.

37. Kedemoth und ihre Vorstädte, Mephaath und ihre Vorstädte.

38. Von dem Stamm Gad vier Städte: Die Freistadt für die Todtschläger, * Ramoth in Gilead und ihre Vorstädte, * c. 20, 8.

39. Mahanaim und ihre Vorstädte, Hesbon und ihre Vorstädte, Jaeser und ihre Vorstädte.

40. Daß aller Städte der Kinder Meraris unter ihren Geschlechtern, der andern Leviten, nach ihrem Loos, waren zwölf.

41. Aller * Städte der Leviten unter dem Erbe der Kinder Israels waren acht und vierzig mit ihren Vorstädten. * 4 Moj. 35, 7.

42. Und eine jegliche dieser Städte hatte ihre Vorstadt um sich her, eine wie die andere.

43. Also gab der Herr dem Israel alles Land, das er * geschworen hatte ihren Vätern zu geben, und sie nahmen es ein, und wohnten darinnen. * 1 Mos. 12,7.

44. Und der Herr gab ihnen Ruhe von Allen umher, wie er ihren Vätern geschworen hatte, und * stand ihrer Feinde keiner wider sie, sondern alle ihre Feinde gab er in ihre Hände. * 5 Mos. 11,25.

45. Und es * fehlte nichts an allem Guten, das der Herr dem Hause Israel geredet hatte. Es kam Alles. * c. 23,14.

Das 22. Capitel.

Die dritthalb Stämme richteten im Heimkehren einen Altar auf.

Da rief Josua die Rubeniter und Gaditer, und den halben Stamm Manasse,

2. Und sprach zu ihnen: Ihr habt Alles gehalten, was euch Mose, der Knecht des Herrn, * geboten hat, und gehorchet meiner Stimme in Allem, das ich euch geboten habe. * 4 Mos. 22,20. 5 Mos. 3,18.

3. Ihr habt eure Brüder nicht verlassen eine lange Zeit her, bis auf diesen Tag, und habt gehalten an dem Gebot des Herrn, eures Gottes?

4. Weil nun der Herr, euer Gott, hat eure Brüder zur Ruhe gebracht, wie er ihnen geredet hat, so wendet euch nun, und ziehet hin in eure Hütten im Lande eures Erbes, das euch * Mose, der Knecht des Herrn, gegeben hat, jenseit des Jordans. * 4 Mos. 32,33.

5. Haltet aber nur an mit Fleiß, daß ihr thut nach dem Gebot und Gesetz, das euch * Mose, der Knecht des Herrn, geboten hat, daß ihr den Herrn, euren Gott, liebet, und wandelt auf allen seinen Wegen, und seine Gebote haltet, und ihm anhanget, und ihm dienest von ganzem Herzen und von ganzer Seele. * 5 Mos. 8,6. u. 13,4.

6. Also segnete sie Josua und ließ sie gehen, und sie gingen zu ihren Hütten.

7. Dem * halben Stamm Manasse hatte Mose gegeben zu Basan, der andern Hälfte gab Josua unter ihren Brüdern diesseit des Jordans gegen Abend. Und da er sie ließ gehen zu ihren Hütten, und sie gesegnet hatte, * 4 Mos. 32,33.

8. Sprach er zu ihnen: Ihr kommt wieder heim mit großem Gut zu euren Hütten, mit sehr viel Vieh, Silber, Gold, Erz, Eisen und Kleidern; so * theilet nun den Raub eurer Feinde aus unter eure Brüder. * 4 Mos. 31,26,27.

9. Also kehrten um die Rubeniter, Gaditer,

und der halbe Stamm Manasse, und gingen von den Kindern Israels aus Silo, die im Lande Canaan liegt, daß sie ins Land Gilead zögen, zum Lande ihres Erbes, das sie erbeten aus Befehl des Herrn durch Mose.

10. Und da sie kamen an die * Haufen am Jordan, die im Lande Canaan liegen, baueten dieselbe Rubeniter, Gaditer, und der halbe Stamm Manasse daselbst am Jordan einen großen schönen Altar. * c. 18,17.

11. Da aber die Kinder Israels hörten jagen: Siehe, die Kinder Rubens, die Kinder Gads, und der halbe Stamm Manasse haben einen Altar gebauet gegen das Land Canaan, an den Haufen am Jordan, diesseit der Kinder Israels;

12. Da versammelten sie sich mit der ganzen Gemeine zu Silo, daß sie wider sie hinauf zögen mit einem Heer.

13. Und sandten zu ihnen ins Land Gilead * Pinehas, den Sohn Eleasars, des Priesters, * 4 Mos. 25,7.

14. Und mit ihm zehn oberste Fürsten, unter den Häusern ihrer Väter, aus jeglichem Stamm Israels einen.

15. Und da sie zu ihnen kamen ins Land Gilead, redeten sie mit ihnen, und sprachen:

16. So läßt euch jagen die ganze Gemeine des Herrn: Wie versündigt ihr euch also an dem Gott Israels, daß ihr euch heute fehret von dem Herrn, damit, daß ihr euch einen Altar bauet, daß ihr abfallet von dem Herrn?

17. Ist's uns zu wenig * an der Missethat Beors? von welcher wir noch auf diesen Tag nicht gereinigt sind, und kam eine Plage unter die Gemeine des Herrn. * 4 Mos. 25,3.

18. Und ihr wendet euch heute von dem Herrn weg, und seid heute abtrünnig geworden von dem Herrn, daß er heute oder morgen über die ganze Gemeine Israel erzürne.

19. Dünket euch das Land eures Erbes unrein, so kommt herüber ins Land, das der Herr hat, da die Wohnung des Herrn stehet, und erbet unter uns, und werdet nicht abtrünnig von dem Herrn, und von uns, daß ihr euch einen Altar bauet, außer dem Altar des Herrn, unsers Gottes.

20. Versündigte sich nicht * Achan, der Sohn Serahs, am Verbanneten? Und der Zorn kam † über die ganze Gemeine Israel, und er ging nicht allein unter über seiner Missethat? * c. 7,1. † c. 7,5. 11,12.

21. Da antworteten die Kinder Rubens, und die Kinder Gads, und der halbe Stamm Manasse, und sagten zu den Häuptern und Fürsten Israels:

22. Der * starke Gott, der Herr, der starke Gott, der Herr, weiß, so weiß Israel auch; fallen wir ab, oder sündigen wider den Herrn, so helfe er uns heute nicht!

* Jes. 10, 21.

23. Und so wir darum den Altar gebauet haben, daß wir uns von dem Herrn wenden wollten, Brandopfer oder Speisopfer darauf opfern, oder Dankopfer darauf thun dem Herrn, so fordere er es.

24. Und so wir es nicht vielmehr aus Sorge des Dinges gethan haben, und sprachen: Heute oder morgen möchten eure Kinder zu unsern Kindern sagen: Was gehet euch der Herr, der Gott Israels, an?

25. Der Herr hat den Jordan zur Grenze gesetzt, zwischen uns und euch Kindern Rubens und Gads; ihr habt kein Theil am Herrn. Damit würden eure Kinder unsere Kinder von der Furcht des Herrn weisen.

26. Darum sprachen wir: Laßt uns einen Altar bauen, nicht zum Opfer, noch zum Brandopfer,

27. Sondern daß er ein * Zeuge sei zwischen uns und euch, und unsern Nachkommen, daß wir dem Herrn Dienst thun mögen vor ihm, mit unsern Brandopfern, Dankopfern und andern Opfern; und eure Kinder heute oder morgen nicht sagen dürfen zu unsern Kindern: Ihr habt kein Theil an dem Herrn.

* c. 24, 27.

28. Wenn sie aber also zu uns sagen würden, oder zu unsern Nachkommen heute oder morgen, so könnten sie sagen: Sehet das Gleichniß des Altars des Herrn, den unsere Väter gemacht haben, nicht zum Opfer, noch zum Brandopfer, sondern zum Zeugen zwischen uns und euch.

29. Das sei ferne von uns, daß wir abtrünnig werden von dem Herrn, daß wir uns heute wollten von ihm wenden, und einen Altar bauen zum Brandopfer, und zum Speisopfer, und andern Opfern, außer dem Altar des Herrn, unsers Gottes, der vor seiner Wohnung stehet.

30. Da aber Pinehas, der Priester, und die Obersten der Gemeinde, die Fürsten Israels, die mit ihm waren, hörten diese Worte, die die Kinder Rubens, Gads und Manasses sagten, gefielen sie ihnen wohl.

31. Und Pinehas, der Sohn Eleasars, des Priesters, sprach zu den Kindern Rubens, Gads und Manasses: Heute erkennen wir, daß der Herr unter uns ist, daß ihr euch nicht an dem Herrn versündigt habt in dieser That. Nun habt ihr die Kinder Israels errettet aus der Hand des Herrn.

32. Da zog Pinehas, der Sohn Eleasars, des Priesters, und die Obersten, aus dem

Land Gilead, von den Kindern Rubens und Gads, wieder ins Land Canaan, zu den Kindern Israels, und sagten es ihnen an.

33. Das gefiel den Kindern Israels wohl, und lobten den Gott der Kinder Israels, und sagten nicht mehr, daß sie hinauf wollten ziehen mit einem Heer wider sie, zu verderben das Land, da die Kinder Rubens und Gads innen wohnten.

34. Und die Kinder Rubens und Gads hießen den Altar: Daß er Zeuge sei zwischen uns, und daß der Herr Gott sei.

Das 23. Capitel.

Josua hält einen Landtag, das Volk zu vermahnen.

Und nach langer Zeit, da der Herr hatte Israel zur * Ruhe gebracht, vor allen ihren Feinden umher, und Josua nun alt und wohl betaget war,

* c. 21, 44.

2. * Berief er das ganze Israel, und ihre Aeltesten, Häupter, Richter und Amtleute, und sprach zu ihnen: Ich bin alt und wohl betaget,

* c. 24, 1.

3. Und ihr habt gesehen Alles, was der Herr, euer Gott, gethan hat an allen diesen Völkern vor euch her, denn der Herr, euer Gott, hat * selber für euch gestritten.

* 5 Mos. 1, 30. u. 3, 22.

4. Sehet, ich habe euch die übrigen Völker durchs Loos zugetheilet, einem jeglichen Stamm sein Erbtheil, vom Jordan an, und alle Völker, die ich ausgerottet habe, und am großen Meer gegen der Sonne Untergang.

5. Und der Herr, euer Gott, wird sie ausstoßen vor euch, und von euch vertreiben, daß ihr ihr Land einnehmet; wie euch der Herr, euer Gott, geredet hat.

6. So seid nun sehr getrost, daß ihr haltet und thut Alles, was geschrieben stehet im Gesetzbuch Moses, daß ihr nicht davon * weicht, weder zur Rechten, noch zur Linken,

* c. 1, 7. 5 Mos. 28, 14. 2 Kön. 22, 2.

7. Auf daß ihr nicht unter diese übrige Völker kommet, die mit euch sind, und * nicht gedenket noch schwöret bei dem Namen ihrer Götter, noch ihnen dienet, noch sie anbetet;

* 2 Mos. 23, 13, 24. Zeph. 1, 5.

8. Sondern dem Herrn, eurem Gott, anhanget, wie ihr bis auf diesen Tag gethan habt.

9. So * wird der Herr vor euch her vertreiben große und mächtige Völker; und Niemand hat euch widerstanden bis auf diesen Tag.

* 3 Mos. 26, 7. 5 Mos. 28, 7.

10. Euer * Einer wird tausend jagen; denn der Herr, euer Gott, streitet für euch; wie er euch geredet hat.

* 3 Mos. 26, 8.

11. Darum so * behütet aufs fleißigste

eure Seelen, daß ihr den Herrn, euren Gott, lieb habet. *5 Mos.4,15.

12. Wo ihr euch aber umwendet, und diesen übrigen Völkern anhanget, und euch mit ihnen verheirathet, daß ihr unter sie, und sie unter euch kommen,

13. So wisset, daß der Herr, euer Gott, wird nicht mehr alle diese Völker vor euch vertreiben, sondern sie werden euch zum * Strick und Reß, und zur Geißel in euren Seiten werden, und zum Stachel in euren Augen, bis daß er euch umbringe von dem guten Lande, das euch der Herr, euer Gott, gegeben hat. *4 Mos.33,55. Richt.2,3.

14. Siehe, ich gehe heute dahin * wie alle Welt; und ihr sollt wissen von ganzem Herzen, und von ganzer Seele, daß nicht † Ein Wort gefehlet hat an allem dem Guten, das der Herr, euer Gott, euch geredet hat; es ist Alles gekommen, und keins verblieben. *1 Kön.2,2. †c.21,45.

15. Gleichwie nun alles Gute gekommen ist, das der Herr, euer Gott, euch geredet hat, also wird der Herr auch über euch kommen lassen alles Böse, bis er euch vertilge von diesem guten Lande, das euch der Herr, euer Gott, gegeben hat;

16. Wenn * ihr übertretet den Bund des Herrn, eures Gottes, den er euch geboten hat, und hingehet, und andern Göttern dienet, und sie anbetet, daß der Zorn des Herrn über euch ergrimmet und euch bald umbringt von dem guten Lande, das er euch gegeben hat. *c.24,20.

Das 24. Capitel.

Letzter Landtag Josua. Sein und Eleasars Tod.

Josua versammelte alle Stämme Israels gen Sichem, und * berief die Aeltesten von Israel, die Häupter, Richter und Amtleute. Und da sie vor Gott getreten waren, *1 Sam.10,17.

2. Sprach er zu dem ganzen Volk: So sagt der Herr, der Gott Israels: Eure Väter wohnten vorzeiten jenseit des Wassers, * Tharah, Abrahams und Nahors Vater, und dienten andern Göttern. *1 Mos.11,26.

3. Da * nahm ich euren Vater Abraham jenseit des Wassers, und ließ ihn wandern im ganzen Lande Canaan, und mehrte ihm seinen Samen, und gab ihm Isaak. *1 Mos.11,31. u.15,7. Neh.9,7. Jes.51,2. Ebr.11,8.

4. Und Isaak gab ich Jakob und Esau, und gab Esau * das Gebirge Seir zu besitzen. † Jakob aber und seine Kinder zogen hinab in Egypten. *1 Mos.32,3. †1 Mos.46,1.

5. Da * sandte ich Moise und Aaron, und plagte Egypten, wie ich unter ihnen gethan habe. *2 Mos.3,10.

6. Darnach führte ich euch und eure Väter aus Egypten. Und da ihr ans Meer kamet, und * die Egypter euren Vätern nachjagten mit Wagen und Reutern ans Schilfmeer, *2 Mos.12,33.

7. Da * schrieen sie zum Herrn; der schickte eine Finsterniß zwischen euch und den Egyptern, und führte das Meer über sie, und bedeckte sie. Und eure Augen haben gesehen, was ich in Egypten gethan habe. Und ihr habt gewohnet in der Wüste eine lange Zeit. *4 Mos.14,15.

8. Und ich habe euch gebracht in * das Land der Amoriter, die jenseit des Jordans wohnten, und da sie wider euch stritten, gab ich sie in eure Hände, daß ihr ihr Land besaßet, und vertilgte sie vor euch her. *1 Mos.48,22. 4 Mos.21,25,31.

9. Da machte sich auf Balak, der Sohn Zipors, der Moabiter König, und stritt wider Israel, und sandte hin, und * ließ rufen Bileam, den Sohn Beors, daß er euch verfluchte. *4 Mos.22,5. Offenb.2,14.

10. Aber ich wollte ihn nicht hören. Und er * segnete euch, und ich errettete euch aus seinen Händen. *4 Mos.23,11,20.

11. Und da * ihr über den Jordan ginget, und gen Jericho kamet, stritten wider euch die Bürger von Jericho, die Amoriter, Pheresiter, Cananiter, Hethiter, Girgossiter, Heviter und Jebusiter, aber ich gab sie in eure Hände. *c.3,14. u.6,1.

12. Und * sandte Hornisse vor euch her, die trieben sie aus vor euch her, die zwei Könige der Amoriter, nicht durch dein Schwert, noch durch deinen Bogen. *2 Mos.23,28.

13. Und habe euch ein Land gegeben, daran ihr nicht gearbeitet habt, und Städte, die ihr nicht gebauet habt, daß ihr darinnen wohnet, und esset von Weinbergen und Delbergen, die ihr nicht gepflanzet habt.

14. So * fürchtet nun den Herrn, und dienet ihm treulich und rechtschaffen, und † laßet fahren die Götter, denen eure Väter gedienet haben, jenseit des Wassers, und in Egypten, und dienet dem Herrn. *Pred.12,13. †2 Mos.20,2,3.

15. Gefällt es euch aber nicht, daß ihr dem Herrn dienet, so * erwählet euch heute, welchem ihr dienen wollet; dem Gott, dem † eure Väter gedienet haben jenseit des Wassers, oder den Göttern der Amoriter, in welcher Lande ihr wohnet. Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. *Matth.6,24. †1 Mos.18,19.

16. Da antwortete das Volk, und sprach: Das sei ferne von uns, daß wir den Herrn verlassen, und andern Göttern dienen.

17. Denn der Herr, unser Gott, hat * uns und unsere Väter aus Egyptenland geführt, aus dem Diensthause, und hat vor unsern Augen solche große Zeichen gethan, und uns behütet auf dem ganzen Wege, den wir gezogen sind, und unter allen Völkern, durch welche wir gegangen sind;

* 2 Mos.12,33.51. u. 13.3.

18. Und hat ausgestoßen vor uns her alle Völker der Amoriter, die im Lande wohnten. Darum wollen wir auch dem Herrn dienen, denn er ist unser Gott.

19. Josua sprach zum Volk. Ihr könnet dem Herrn nicht dienen; denn er ist ein heiliger Gott, ein eifriger Gott, der eurer Uebertretung und Sünde nicht schonen wird.

20. Wenn ihr aber den Herrn verlasset, und einem fremden Gott dienet, so wird * er sich wenden, und euch plagen, und euch umbringen, nachdem er euch Gutes gethan hat.

* c.23,15.16.

21. Das Volk aber sprach zu Josua: Nicht also, sondern wir wollen dem Herrn dienen.

22. Da sprach Josua zum Volk: Ihr seid Zeugen über euch, daß ihr den Herrn euch erwählet habt, daß ihr ihm dienet. Und sie sprachen: Ja.

23. So thut * nun von euch die fremden Götter, die unter euch sind, und neiget † euer Herz zu dem Herrn, dem Gott Israels.

* 1 Mos.35,2. † Spr.23,26.

24. Und das Volk sprach zu Josua: Wir wollen dem Herrn, unserm Gott, dienen, und seiner Stimme gehorchen.

25. Also machte Josua desselben Tages * einen Bund mit dem Volk, und legte ihnen Gesetze und Rechte vor zu Sichem.

* 2 Kön.23,3.

26. Und Josua schrieb dies Alles ins Gesetzbuch Gottes, und nahm einen großen Stein und richtete ihn auf daselbst unter einer * Eiche, die bei dem Heiligthum des Herrn war.

* 1 Mos.35,4. Richt.9,6.

27. Und sprach zum ganzen Volk: Siehe, dieser Stein soll * Zeuge sein zwischen uns, denn er hat gehöret alle Rede des Herrn, die er mit uns geredet hat, und soll ein Zeuge über euch sein, daß ihr euren Gott nicht verleugnet.

* c.22,27. 1 Mos.31,48.

28. Also * ließ Josua das Volk, einen Jeglichen in sein Erbtheil.

* Richt.2,6.

29. Und es begab sich nach dieser Geschichte, daß Josua, der Sohn Nuns, der Knecht des Herrn, starb, * da er hundert und zehn Jahre alt war.

* 1 Mos.50,26.

30. Und man begrub ihn in der Grenze seines Erbtheils, zu * Thimnath-Serah, die auf dem Gebirge Ephraim lieget, von mitternachtwärts, am Berge Gaas.

* c.19,50.

31. Und Israel * diente dem Herrn, so lange Josua lebte und die Ältesten, welche lange Zeit lebten nach Josua, die alle Werke des Herrn wußten, die er an Israel gethan hatte.

* Richt.2,7.

32. Die Gebeine * Josephs, welche die Kinder Israels hatten aus Egypten gebracht, begruben sie zu Sichem, in dem Stück Feld, das † Jakob kaufte von den Kindern Hemors, des Vaters Sichems, um hundert Groschen, und ward der Kinder Josephs Erbtheil.

* 1 Mos.50,25. † 1 Mos.33,19.

33. Eleasar, der Sohn Aarons, starb auch, und sie begruben ihn zu Gibeon seines Sohnes Pinehas, die ihm gegeben war auf dem Gebirge Ephraim.

Das Buch der Richter.

Das 1. Capitel.

Der Stamm Juda führet an Josua Statt den Krieg.

Nach dem Tode Josuas fragten die Kinder Israels den Herrn, und sprachen: Wer * soll unter uns den Krieg führen wider die Cananiter?

* c.20,18.

2. Der Herr sprach: Juda soll ihn führen. Siehe, ich habe das Land in seine Hand gegeben.

3. Da sprach Juda zu seinem Bruder Simeon: Ziehe mit mir hinauf in meinem Loos, und laß uns wider die Cananiter streiten, so will ich wieder mit dir ziehen in deinem Loos. Also zog Simeon mit ihm.

4. Da nun Juda hinauf zog, gab ihm der Herr die Cananiter und Pheresiter

in ihre Hände, und schlugen zu Besek zehn tausend Mann.

5. Und fanden den Adoni-Besek zu Besek, und stritten wider ihn, und schlugen die Cananiter und Pheresiter.

6. Aber Adoni-Besek flohe, und sie jagten ihm nach; und da sie ihn ergriffen, verhieben sie ihm die Daumen an seinen Händen und Füßen.

7. Da sprach Adoni-Besek: Siebenzig Könige mit verhauenen Daumen ihrer Hände und Füße lasen auf unter meinem Tisch. * Wie ich nun gethan habe, so hat mir Gott wieder vergolten. Und man brachte ihn gen Jerusalem, daselbst starb er.

* c.9,56. 2 Mos.21,24.

8. Aber die Kinder Judas stritten wi-